



# Qurrier

Das Amtsblatt der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode  
mit Informationen der Stadtwerke Quedlinburg GmbH

## **Tag des offenen Denkmals 2021**

Denkmale anmelden - Seite 4

## **Ehrenamt ausgezeichnet**

Würdigung für Engagement - Seite 5

## **Kunstrasen zum Kicken**

auf dem Sportplatz Lindenstraße - Seite 25

## **Lückenschluss**

für Radwege in Bad Suderode - Seite 29



# DER NEUE DACIA SANDERO

## DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTER NEUWAGEN



**DACIA**

### Dacia Sandero Access SCe 65

schon ab

**8.690,- €\***

**3 Jahre** Garantie  
oder **100 000 km**  
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • ISOFIX-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen • Rücksitzlehne asymmetrisch umklappbar (1/3 zu 2/3) • Tagfahrlicht

Dacia Sandero SCe 65, Benzin, 49 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,1; außerorts: 4,3; kombiniert: 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 113 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,2 – 3,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 119 – 94 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

### AUTOHAUS MÖBES GMBH

OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER  
SUDERÖDER CHAUSSEE 1 • 06484 QUEDLINBURG  
TEL. 03946/708802 • FAX 03946/918569

\*Unser Barpreis. Der günstigste Dacia Sandero gemäß Hersteller schon ab 8.690,- € UPE zzgl. Überführung. Abbildung zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.



LEBENSHILFE  
Harzkreis-Quedlinburg gGmbH



**Wir fertigen hochwertige  
Mappen in reiner Handarbeit  
nach Ihren Wünschen.**

#klemmbinder #speisekarte #rednermappe #zeugnismappe  
#zeichenmappe #klemmbrett #eckspannmappe #notizbuch



So erreichen Sie uns:

☎ 03946 / 98 10-159 | 📠 03946 / 98 10-222 | info@fairklemmt.de | www.fairklemmt.de

Pflegen und Begleiten



Diakonie Pflegedienst Quedlinburg

Evangelische Stiftung  
**NEINSTEDT**  
www.neinstedt.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort

**Claudia Selisko-Lättig**  
Pflegedienstleiterin  
Tel.: 03946 915777  
Mobil: 0171 6527269 (Tag und Nacht)  
E-Mail: claudia.selisko-laettig@neinstedt.de  
Erlenstraße 4, 06484 Quedlinburg

WIR SIND EIN **SOZIALDIAKONISCHER DIENSTLEISTER**

## Kfz-Sachverständigenbüro Marco Weidling



Schadengutachten und Wertermittlung

Auf den Steinen 22 • 06485 Quedlinburg OT Gernrode  
Tel.: 03 94 85 / 61 55 25 • Mobil: 01 75 / 4 02 26 54  
E-Mail: info@gutachter-weidling.de



Freitag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr  
Wir würden uns sehr über Tagestouristen und Wanderer freuen.



Frisch gezapftes Bier und ein Schnitzelburger, Erbsensuppe mit Bowu oder Wildgulasch mit Nudeln und hausgemachter Kuchen erwarten Sie.



Vorbestellung für Außer- Haus- Verkauf wird erbeten.

Fragen Sie nach unserem Außer- Haus- Frühstücksangebot



**Ab 30. April öffnen wir unseren Außer-Haus-Verkauf**

HOTEL · CAFÉ · RESTAURANT · WINTERGARTEN · BIERGARTEN  
06485 Quedlinburg OT Bad Suderode · Ellernstraße 12 + 19  
Tel.: (03 94 85) 54 10 · Fax: (03 94 85) 54 11 19 · hofmanns-kur-cafe@web.de  
www.hofmanns-kur-cafe.de

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**Wir tun viel für  
Ihre Gesundheit.  
Sie auch?**

deine-gesundheitswelt.de

# Aktuelle Informationen zum Städtebaulichen Rahmenplan 2036

## Auswertung der Beteiligung der Gewerbetreibenden und Ausblick auf die zweite Bürgerbeteiligung

Nach den Projektphasen 1 (Bestandsaufnahme und Erfassung des Zustandes) mit dem Baustein der ersten Bürgerbeteiligung ist nun die zweite Phase (Analyse des Status quo hin zur Formulierung des städtebaulichen Handlungsrahmens) mit dem Baustein der Unternehmerbefragung zur Zukunft Quedlinburgs vollendet. Als finale Phase 3 steht die Ausarbeitung des Städtebaulichen Rahmenplans an. Die gewonnenen Erkenntnisse aus den ersten beiden Phasen sind hierzu die Grundlage.

Die dritte Phase des Städtebaulichen Rahmenplans hat die Festlegung von Handlungsfeldern und Maßnahmen in Form eines Abschlussberichtes mit Plänen zum Ziel. Ebenso werden Stadtkarten mit der direkten räumlichen Verortung der Maßnahmen entstehen. Ende April stellte Sophia Dombrowski, Stadtplanerin der Welterbestadt Quedlinburg, die Ergebnisse des Status quo den Stadträtinnen und Stadträten vor.

Am Tag der Städtebauförderung, am Samstag dem 8. Mai, können auch Bürgerinnen und Bürger diese Ergebnisse in Augenschein nehmen. „Mit dem Rahmenplan stellen wir die Weichen für die Zukunft unseres Welterbes, um es für die nächsten Generationen zu bewahren“, informierte Sophia Dombrowski, die die Arbeiten zum Städtebaulichen Rahmenplan koordiniert. „Auf die geplante Bühnenpräsentation als Beteiligungsformat müssen wir leider aufgrund der Corona-Pandemie verzichten“, informiert Katrin Kaltschmidt, die als Welterbe-Koordinatorin in die Planungen involviert ist.

Auf den städtischen Webseiten werden ab dem 8. Mai Informationen über den vorläufigen Stand der Planung für den Städtebaulichen Rahmenplan sowie die darin vorgeschlagenen Maßnahmen dargestellt. Das sind u. a. die Auswertung der Erfassung des Gebäudebestandes sowie deren Nutzungsstruktur. Hinzu kommen die Vorentwürfe für die Entwicklungsziele 2036, welche zusätzlich von den Planern aus Leipzig im Videoformat vorgetragen werden. „Die Nutzung digitaler Medien in der Öffentlichkeitsarbeit ist zeitgemäß und pandemiebedingt Schwerpunkt unserer Vermittlungsarbeit“, erklärt Welterbe-Koordinatorin Katrin Kaltschmidt. Zudem werden die wichtigsten Inhalte auch auf Aushängen am Grünhagenhaus, Markt 2, und am Steinweg 74, Ecke Mathildenbrunnen, vorgestellt.

Neben den Bürgerinnen und Bürgern der Kernstadt wurden auch Unternehmerinnen und Unternehmer zu ihrer Sichtweise auf die Zukunft unserer Stadt befragt. Aus dem Sanierungsgebiet haben sich 67 Unternehmen und Gewerbetreibende beteiligt. „Mit über 17 Prozent Rücklauf hatten wir eine sehr beachtliche Beteiligung. Insgesamt hatten wir 384 Gewerbetreibende angeschrieben“, erklärt Citymanagerin Nicole Risse. Die Ergebnisse der Auswertung zeigen schon jetzt klare Schwerpunkte. „Zum Beispiel im Themenfeld Qualitäten im öffentlichen Raum sieht man den klaren Zuspruch der Gewerbetreibenden für mehr Erlebnisqualität im Stadtbild durch bessere Stadtbegrünung und die Sanierung von Straßen und Gehwegen“, erklärt Philip Stapel vom Büro Octagon. „Entwicklungspotentiale sehen die Befragten vorrangig in den Feldern Ausbau der Tourismusbranche und Verbesserung der Verkehrsstruktur“, fügt Stadtplanerin Sophia Dombrowski hinzu.

Einen Auszug aus der Erhebung der Antworten der Gewerbetreibenden zeigen die unterstehenden Grafiken. Weitere Informationen zum Städtebaulichen Rahmenplanung finden Sie unter [www.quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de) Unsere Stad > Wohnen & Sanieren > Städtebaulicher Rahmenplan. Fragen oder Anregungen schreiben Sie uns gern an [rahmenplan@quedlinburg.de](mailto:rahmenplan@quedlinburg.de)

Ergebnisse der Befragung der Gewerbetreibenden im Sanierungsgebiet- März 2021



Eigene Vorschläge und Anregungen der Befragten:



## Tag des offenen Denkmals 2021 – Jetzt Denkmale anmelden



Fotos: Jürgen Meusel

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 12. September, steht unter dem Motto **„Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“**. Mit diesem Thema sollen Mythen und Legenden sowie Handwerkskünste in den Fokus gerückt werden, die unser Auge täuschen. Ob illusionistische Malerei, Materialimitate oder Restaurierungen – die Veranstalter sind eingeladen, den Illusionen unserer Denkmallandschaft auf den Grund zu gehen.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) als bundesweite Koordinatorin des Aktionstages ruft Denkmaleigentümer(innen) sowie ehrenamtliche und hauptberufliche Denkmalpfleger(innen) auf, ihre historischen Bauwerke kostenlos für Besucher(innen) zugänglich zu machen und ihnen authentische Einblicke zu ermöglichen.

Die Welterbestadt Quedlinburg wird sich und ihre Denkmale (Rathaus, Museen) direkt bei der DSD anmelden, um in die bundesweite Auflistung aller Teilnehmenden aufgenommen zu werden. Private Denkmaleigentümerinnen und -eigentümer können dies ebenfalls bis Montag, den 31. Mai 2021 tun, um in die Bundes-

broschüre zu kommen. „Interessanter für Privatleute ist möglicherweise die Anmeldung ihres Denkmals direkt bei der Welterbestadt, weil wir einen speziellen Quedlinburger Programm-Flyer als Übersicht erstellen und alle lokalen Teilnehmenden dort listen“, erklärt Katrin Kaltschmidt, städtische Welterbe-Koordinatorin. Anmeldeformulare gibt es auf den städtischen Webseiten unter [www.quedlinburg.de/todod](http://www.quedlinburg.de/todod)

Neben Denkmal-Veranstaltungen vor Ort ist zusätzlich die Anmeldung von digitalen Denkmal-Formaten möglich. „Indem wir digitale Denkmal-Formate fest in das Programm zum Tag des offenen Denkmals integrieren, machen wir Denkmale und damit Kulturerlebnisse barrierefrei“, freut sich Dr. Steffen Skudelny, Vorstand der DSD, über die Weiterentwicklung. Für die Anmeldung zum Tag des offenen Denkmals 2021 wurde die Anmeldefunktionen auf [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) erweitert.

Traditionell bietet die Welterbestadt Quedlinburg am Vortag des bundesweiten Aktionstages des offenen Denkmals wieder das beliebte Bürgerfrühstück auf dem Marktplatz an. Außerdem feiern wir an diesem Wochenende ein weiteres Jubiläum - „60 Jahre Städtepartnerschaft mit Aulnoye Aymeries“!

Der Tag des offenen Denkmals ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die DSD ist für das Konzept des Aktionstages verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern: von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern. Ohne sie alle wäre die Durchführung des Tages des offenen Denkmals nicht möglich. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der DSD.

## Ehrenamtstaler als Würdigung für Engagement



Mit dem Ehrenamtstaler 2020 der Welterbestadt zeichneten Oberbürgermeister Frank Ruch und Stadtratsvorsitzende Dr. Sylvia Marschner drei Quedlinburgerinnen und einen Quedlinburger aus. Üblicherweise wird die Ehrung auf dem Neujahrsempfang vergeben. Da

dieser coronabedingt nicht stattfand, wurde alternativ die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14. April 2021 mit ihrem Hygienekonzept gewählt.

Irmgard Koch, 85 Jahren jung und Übungsleiterin der TSG GutsMuths, wurde für ihre besonderen Leistungen für das sportliche Leben in der Welterbestadt Quedlinburg geehrt. Ihr Motto: Andere mitreißen und auch im Alter aktiv bleiben. Mit 74 Jahren erwarb sie ihren Pilates-Trainerschein und etablierte dieses Training auf hohem Niveau im Verein. „Mit einem „Sport frei“ und besten Wünschen für Gesundheit, Schaffenskraft und Elan“, würdigte Stadtratsvorsitzende Dr. Sylvia Marschner die Sportlerin und überreichte ihr den Ehrenamtstaler.

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Arbeitsgruppe „Design für alle“ erhielten Jeanette Schmidt, Astrid Staudenraus und Klaus Stegmann den Ehrenamtstaler 2020. Gemeinsam mit Ulrike Döcke, langjährige Gleichstellungsbeauftragte in der Stadtverwaltung, hatten sie 2015 die Interessengemeinschaft „Quedlinburg barrierefrei“ gegründet und begleiten seither auch den Rundgang für Barrierefreiheit von Oberbürgermeister Frank Ruch. Der Abbau von Barrieren ist ihnen wichtig. Sie vollziehen ganz bewusst einen Perspektivwechsel, um die Einschränkungen und Sorgen von Menschen mit Beeinträchtigungen zu verstehen und für alle besser verständlich zu machen.

Klaus Stegmann, seit dem Jahr 2000 auf den Rollstuhl angewiesen, kennt Barrieren in den Straßen aus eigenem Erleben und demonstriert diese mutig beim jährlichen Barriererundgang mit der Stadtverwaltung und ist engagiert, dass die Städteplaner zukünftig auch an Menschen mit Beeinträchtigungen denken, wenn neue Wege oder Straßenübergänge geplant werden.

Jeanette Schmidt arbeitet als Betreuerin in der Lebenshilfe. Dort initiierte sie eine Laufgruppe und ermöglicht so Menschen mit Handicap sportliche Erfolge. Ihr großer Traum ist eine verkehrsberuhigte Innenstadt mit mehr Raum für Begegnungen für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Astrid Staudenraus weiß als Leiterin im Azurit-Seniorenzentrum, dass gerade bei vielen älteren Menschen Einschränkungen zunehmen und diese häufig in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind. Sie kennt die Bedürfnisse und Wünsche für einen barrierefreien Aufenthalt in der Stadt. Besonders eingebracht hat sie sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Europäischen Aktionstages für Menschen mit Handicap, der jedes Jahr im Mai stattfindet.

Ein fünfter Taler wird noch übergeben. Mit ihm soll Maria Hufenreuther-Möhres geehrt werden. Die Welterbestadt zeichnet sie für ihr vielfältiges kulturelles und soziales Engagement seit 2018 und insbesondere für ihre Verdienste im Projekt „Jüdischer Friedhof Quedlinburg – von der Brache zum Gedenkort“ aus. Da Frau Hufenreuther-Möhres den Termin am 14. April nicht wahrnehmen konnte, wird die Übergabe nachgeholt.

Den Ehrenamtstaler vergibt die Welterbestadt Quedlinburg seit 2016. Bisher wurden 26 Taler für ein besonderes ehrenamtliches Engagement vergeben. Die hochwertige Porzellan-Medaille wurde von Bildhauer Wolfgang Dreysse gefertigt, dessen Herstellung durch das Sponsoring der Buchhandlung Jörg Pfeifer, Zimmerei Hennig, Hubert Dacheindückungen, Dach- und Fassadenbau Karsten Dannenberg ermöglicht wird.



Stadtratsvorsitzende Dr. Sylvia Marschner und Oberbürgermeister Frank Ruch übergeben Irmgard Koch einen Ehrenamtstaler



Mit dem Ehrenamtstaler der Welterbestadt Quedlinburg geehrt wurden Astrid Staudenraus, Irmgard Koch, Klaus Stegmann und Jeanette Schmidt (v. l. n. r.).

## Ein Hochzeitspokal für Quedlinburg

Prosit – auf das glückliche Brautpaar! Eine Hochzeit bietet Anlass zum Anstoßen und für Glückwünsche an das Brautpaar. Außerdem erhalten die Brautleute meist viele Geschenke. Ein ganz besonderes Hochzeitsgeschenk möchten wir Ihnen heute vorstellen: einen Hochzeitspokal, auch Hochzeitsbecher oder Brautbecher genannt. Er war ein Geschenk von Friedrich Besser und seiner Frau Mathilde an die Stadt Quedlinburg anlässlich der Hochzeit ihrer Tochter Mathilde mit dem Quedlinburger Oberbürgermeister Ernst Bansi im Jahr 1900. Früher war es ein weit verbreiteter Brauch, den Brautleuten solch ein Trinkgefäß zu schenken. Meistens waren es Doppelpokale, d. h. sie bestanden aus zwei verzierten und miteinander verbundenen Kelchen, so dass Braut und Bräutigam gleichzeitig aus dem Doppelbecher trinken konnten. Der 63 Zentimeter große Quedlinburger Hochzeitspokal besteht sogar aus drei Teilen: Er hat einen runden Fuß, in dessen Oberseite eine Widmung eingraviert ist. Der mittlere Teil ist ein langstieliger Kelch mit großem Fassungsvermögen. Den Abschluss bildet ein weiterer Kelch, der passgenau als Verschluss und dekoratives Oberteil dient. Der Pokal ist ein Meisterwerk der Goldschmiedearbeit, reich verziert mit filigran ausgearbeiteten Medaillons, floralen Elementen, Ringen und Engeln. Der große mittlere Pokal ist mit dem Stadtwappen versehen. Die Gravur im Fußteil lautet: „Am Tage der Vermählung ihrer Tochter Mathilde mit dem Oberbürgermeister der Stadt Quedlinburg Ernst Bansi schenkten diesen Becher der Stadt Quedlinburg Friedrich Besser & Frau Mathilde geb. Schacht. Quedlinburg am 1. September 1900“. Demnach war der Hochzeitspokal kein Geschenk für die Brautleute, sondern für die Stadt. Ob man der Stadt damit wünschte, dass die Verbindung der Brautleute für sie fruchtbar sei? Prosit heißt wörtlich übersetzt es nütze oder es sei zuträglich. Ob es am Hochzeitspokal lag oder nicht, Oberbürgermeister Ernst Bansi war der Stadt Quedlinburg sehr zuträglich. Um nur einige seiner Verdienste aus der Zeit nach seiner Hochzeit mit Mathilde Besser zu nennen: 1901 wurde der Erweiterungsbau des Rathauses fertig gestellt, er trieb die Kanalisation der Stadt voran (1902 begonnen), ließ ein Krankenhaus, eine Realschule und eine städtische Badeanstalt bauen, einen neuen Zentralfriedhof anlegen und begann den Bau eines Elektrizitätswerkes. 1911 wurde ein königlich preußisches Lehrerseminar in Quedlinburg eingeweiht, die heute nach ihm benannte Sekundarschule Ernst Bansi. Die Familie lebte in einer Villa, die Ernst Bansi bauen ließ, in der Brühlstraße 3. Der Brautvater Friedrich Besser (1840-1905) war einst Quedlinburger Stadtrat und leidenschaftlicher Kunstsammler. Mit seinem testamentarischen Vermächtnis legte er den Grundstock für die städtische Kupferstichsammlung der Museen, in dem er über 3000 Grafiken seiner Heimatstadt vermachte.

Bis zum Jahr 2015 wurde der Hochzeitspokal in einem Tresor im Quedlinburger Rathaus verwahrt. Heute hat der äußerst prunkvolle und nun museal inventarisierte Hochzeitspokal ganz in der Nähe der Besser'schen Kunstsammlung im Museumsdepot sein sicheres Zuhause.

*Hochzeitspokal Ernst Bansi mit Untergestell und Aufbewahrungsbehältnissen*



*Die Städtischen Museen und das Archiv der Welterbestadt Quedlinburg präsentieren*

**DAS OBJEKT  
DES MONATS MAI**

## Blick hinter die Kulissen der Städtischen Museen anlässlich des Internationalen Museumstages

Am 16. Mai 2021 ist Internationaler Museumstag, dieses Jahr mit dem Motto „Museen mit Freude entdecken“. Weltweit laden jährlich tausende Museen am zweiten oder dritten Sonntag im Mai mit besonderen Veranstaltungen zum Museumsbesuch ein. Doch aufgrund der Pandemie kann 2021 schon zum zweiten Mal der Internationale Museumstag nicht so stattfinden, wie ihn Besucher gewöhnt sind. Die Städtischen Museen der Welterbestadt Quedlinburg sind derzeit aufgrund der hohen Infektionszahlen im Landkreis Harz noch geschlossen. Deswegen planen die Städtischen Museen virtuelle Angebote.

Die großen baulichen Veränderungen auf dem Stiftsberg, die auch das größte der drei Städtischen Museen betreffen, sind aktuell durch die eingerüsteten Gebäude nicht mehr übersehbar. Dass aber „hinter den Kulissen“ ganz intensiv an der inhaltlichen Neugestaltung des Schlossmuseums gearbeitet wird, sieht man nicht. Daher wird es zum diesjährigen internationalen Museumstag einen virtuellen Werkstattbericht geben, der allen Interessierten zeigen wird, welche Dinge aktuell getan werden, um aus der bald fertig werdenden Baustelle auf dem Stiftsberg ein neues Museum entstehen zu lassen.

Aber auch die anderen zwei Museen der Welterbestadt werden mit Videobeiträgen präsentiert: Zwei junge Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr haben für das Klopstockhaus und den Ständerbau jeweils ein Video erstellt, in dem sie ihre Sicht auf diese Museen präsentieren. Alle Videos werden auf dem YouTube Kanal der Welterbestadt sowie auf den Websites der Museen veröffentlicht werden.

Sollte die Öffnung der Museen bis Mitte Mai möglich sein, wird es dennoch kein Programm für große Besuchergruppen direkt in den Museen geben können. „Einige Räume im Klopstockhaus und im Ständerbau sind winzig, so dass man auch mit kleinen Besuchergruppen die geltenden Abstandsregeln nicht einhalten kann. Wir könnten uns vorstellen, ausgehend von den Museen kleine Rundgänge in der Stadt für eine begrenzte Teilnehmerzahl anzubieten. Ob das möglich sein wird, hängt vom weiteren Verlauf der Pandemie und den Regelungen der nächsten Eindämmungsverordnung ab“, erklärt Museumsleiterin Uta Siebrecht. Es bleibt also abzuwarten. Aktuelle Informationen zum Programm am Internationalen Museumstag erhalten Sie hier:

[www.quedlinburg-info.de/schlossmuseum](http://www.quedlinburg-info.de/schlossmuseum)

[www.quedlinburg-info.de/fachwerkmuseum](http://www.quedlinburg-info.de/fachwerkmuseum)

[www.quedlinburg-info.de/klopstockhaus](http://www.quedlinburg-info.de/klopstockhaus)



↑ Wandinschriften im Südwestflügel des Schlosses, wahrscheinlich 17./18. Jahrhundert, bei aktuellen Baumaßnahmen entdeckt.



Im Klopstockhaus läuft noch die Ausstellung „Wie der Körper zur Sprache kommt. Klopstock, Erleben und GutsMuths im papiernen Zeitalter“. Was hätten wohl der Dichter und seine Zeitgenossin Dorothea Erleben zur Pandemie gesagt?

↓ Ungewohnte Perspektive in einem der Städtischen Museen – Erraten Sie, wo es ist? Lösung: Esse des Ständerbaus.



# Erfolgsmodell Brauns Quartier



## Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen.

Da coronabedingt eine klassische Grundsteinlegung von Haus 7 nicht umsetzbar war, wurde sie kurzerhand, mit Hilfe des langjährigen Marketingpartners IdeenGut aus Halberstadt, in virtueller Form ins Netz gestreamt.

So waren nur Bauherr Wolfgang Finck, Bauleiter Guido Schollmeyer und der Hauptauftragnehmer Rohbau, Erik Fiedler, direkt vor Ort. Alle anderen Teilnehmer verfolgten das Geschehen via Videokonferenz.

Wolfgang Finck nutzte die Gelegenheit für einen Rückblick auf bisher Erreichtes. So seien seit dem ersten Spatenstich im Jahre 2018 mit den Häusern 4, 6, 8 und 9 bereits 36 Wohnungen gebaut und insgesamt 3083 m<sup>2</sup> Wohnfläche geschaffen worden. Mit Haus 7 kämen nun, nach geplanter 14-monatiger Bauzeit, 9 weitere Wohnungen mit 658 m<sup>2</sup> Wohnfläche hinzu. „Brauns Quartier ist ein Erfolgsmodell für Quedlinburg“, betonte Wolfgang Finck. „Die tolle Lage, eine tolle Architektur und vor allem ein tolles Team garantierten für das innovative Wohnkonzept eine erfolgreiche Verkaufssituation“, führte Finck weiter aus. So lägen für Haus 7 bereits sieben Reservierungen vor. Damit sei es auch leicht gefallen, das Genehmigungsverfahren für Haus 5 zu beantragen. Baubeginn ist hier im Herbst 2021. Auch die Planungen für die abschließende Hausgemeinschaft 2 und 3 mit weiteren 1400 m<sup>2</sup> Wohnfläche seien weit fortgeschritten. „Bis 2022/23 soll ‚Brauns Quartier‘ mit insgesamt 18 Millionen investierten Euro fertiggestellt sein“, blickte Wolfgang Finck optimistisch in die Zukunft.

Nach einem ausführlichen Dank an alle beteiligten Firmen vermauerte Bauherr Finck mit tatkräftiger Unterstützung von Guido Schollmeyer und Erik Fiedler eine versiegelte Zeitkapsel, die mit der Einladung zu dieser Veranstaltung, etwas Kleingeld, einer Tageszeitung und einem Infoblatt zu „Brauns Quartier“ gefüllt war. „Wir hoffen auf einen reibungslosen Bauverlauf, ohne Pannen, Unfälle oder sonstige Verzögerungen“, brachte der Bauherr seine, mit der Grundsteinlegung verbundenen Wünsche, zum Ausdruck.

Nach Grußworten des federführenden Architekten Holger Schmidt und des Quedlinburger Oberbürgermeisters Frank Ruch, konnten sich die Videokonferenzteilnehmer abschließend bei einigen Kameraschwenks über das Baustellengebiet einen Ein- und Überblick zum aktuellen Baufortschritt verschaffen.





ANZEIGEN

**ipb** INGENIEURBÜRO  
PLANUNG  
BERATUNG

Ingenieurbüro für Bauplanung  
und Beratung GmbH  
Musestieg 28 · 06502 Thale

Telefon: 03947 9520  
info@ipb-thale.de  
www.ipb-thale.de

**HEIZUNG · SANITÄR · KÄLTE · ELEKTRO**

**HEISAT**  
QUEDLINBURG GMBH

...überzeugend kompetent

Quedlinburg  
Schillerstraße 2  
Tel. 03946 / 7736-0  
Fax 03946 / 7736-77

Thale  
Obersteigerweg 1c  
Tel. 03947 / 9540  
Fax 03947 / 954-22

**WWW.HEISAT.DE · INFO@HEISAT.DE**

**FLIESENLEGERFACHBETRIEB**

Stefan Reinecke

Fliesen-, Platten-, Natursteinverlegung

Hasenflugstr. 4 Fon: 0173/2090318 Mail: info@stefan-reinecke.de  
38820 Halberstadt Fax: 03941/663443 www.stefan-reinecke.de

**GERÜSTBAU GMBH THALE**

Rainer Czarnotta  
Geschäftsführer

Dr.-Ernst-Wachler-Str. 21, 06502 Thale  
Tel.: 03947 / 772044, Fax: 03947 / 772043  
Funk: 0151 / 12200501  
geruestbau.thale@t-online.de

**Alpin Dachdecker u.  
Fassadenarbeiten GmbH**

Rosstrappenstraße 14b, 06502 Thale  
Tel.: 0 39 47 / 77 99 860 · Fax: 0 39 47 / 77 99 861  
E-Mail: alpin-dach-fassadenarbeiten@gmx.de

**Elektro · Sanitär · Heizung · Hausgeräte · Fliesen**

**TÜV**  
Zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001:2008

**Ermlich & Gehrke GmbH**  
Brückenstraße 24 · 06502 Thale

Sanitär/Heizung/Fliesen: 0 39 47 / 9 32 20  
Elektro: 0 39 47 / 9 32 10

**Uwe Hoffmann**

*Ihr Schönheitssalon für Haus und Wohnung*

Rosstrappenstr. 2A  
06502 Timmenrode

Telefon: 03947 / 64 785  
Fax: 03947 / 77 20 83  
Mobil: 0171 / 312 73 50  
info@hoffmann-renovierung.de

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Zimmerrenovierung
- Bodenbelagsarbeiten

www.hoffmann-renovierung.de

**Gemeinschaftsprojekt der RST Gruppe**

**BRAUNS  
QUARTIER**

**RST**  
Lösungen finden. Lebensraum schaffen  
Recycling & Sanierung

**RST**  
Lösungen finden. Lebensraum schaffen  
Ingenieurbau

**RST**  
Lösungen finden. Lebensraum schaffen  
Garten- und Landschaftsbau

## Video-Wettbewerb zum Thema Welterbe

Wie Jugendliche das Welterbe ihrer Heimatstadt sehen und erleben, will die Welterbestadt Quedlinburg zusammen mit der Organisation der Welterbestädte OWHC (Organization of World Heritage Cities) in einem Video-Wettbewerb herausfinden. Unter dem Motto „New beginning. New vision. New city.“ können Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren zeigen, wie sie „ihr“ Welterbe wahrnehmen und welche Bedeutung es für sie und ihre Stadt hat.

Der Wettbewerb wird international und in zwei Alterskategorien ausgetragen, 14 bis 17 Jahre und 18 bis 21 Jahre. Die mit Kamera, Handy, Tablet etc. erstellten Videos dürfen höchstens fünf Minuten lang und nur in englischer, französischer oder spanischer Sprache sein. Es können sich Teams zusammenfinden oder Einzelarbeiten eingereicht werden. Einsendeschluss ist Sonntag, der 23. Mai 2021.

Zunächst wird unter allen Einsendungen ein(e) Lokalsieger(in) in jeder Kategorie ermittelt. Die Welterbestadt belohnt die Gewinnerinnen und Gewinner mit Preisen in Form von Gutscheinen für Harzdrenalin, Harz Escape und vom Einkaufserlebnis historische Innenstadt. Die Filme der Erstplatzierten in den beiden Alterskategorien gehen dann in den internationalen Ausscheid. Dort winken 1.500 bzw. 3.000 kanadische Dollar Preisgeld. Oberbürgermeister Frank Ruch freut sich über die Möglichkeit für Jugendliche ihre Sichtweise auf das Welterbe zu zeigen und ihre Arbeit auf internationaler Bühne zu präsentieren: „Ich bin gespannt auf die eingehenden Beiträge und freue mich darauf zu erfahren, welchen Bezug unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu unserem Welterbe haben.“ Weitere Infos zum Wettbewerb gibt es auf [www.quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de) unter der Rubrik Welterbe.



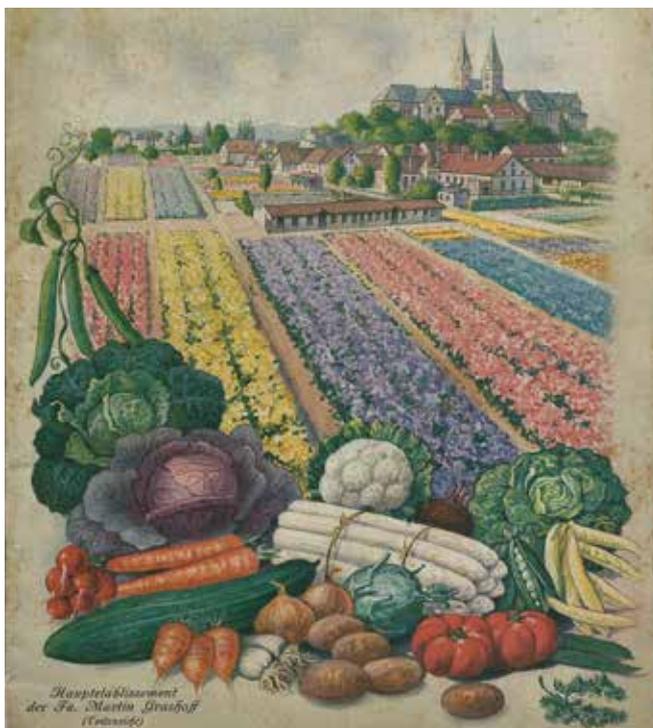
## 250 Jahre Samenzucht in Quedlinburg

Im Jahr 2021 kann Quedlinburg auf ein Vierteljahrtausend Pflanzenzüchtung, Samenbau und Samenhandel zurückschauen. Doch wie begann vor 250 Jahren die Samenzucht in Quedlinburg? Mit welchen Namen ist sie verbunden und welche Spuren sind heute noch zu finden? Antworten dazu lassen sich an der Zentralinsel und 10 Stationen des Quedlinburger Züchterpfads, der von der IG Saatguttradition initiiert wurde und anlässlich dieses Jubiläums eingeweiht werden soll, finden. Einen kurzen Überblick der Entwicklung der Quedlinburger Samenzucht soll dieser Beitrag geben.

Den Grundstein für die Quedlinburger Samenzucht legte **1771** Johann Andreas **Grashoff** mit seinen garten- und samenbaulichen Arbeiten. Dessen Familie, als eines der ältesten Bürgergeschlechter der Stadt, wurde schon 1330 urkundlich in Quedlinburg erwähnt und stellte fünf Bürgermeister und mehrere Ratsherren (1445-1659). Der Grashoff'sche Wirtschaftshof befand sich in der Langen Gasse 11/12, am Ende einer Sackgasse. Um ihn von den anderen Grashoff'schen Gartenbaubetrieben zu unterscheiden, nannte ihn der Volksmund „Grashoff im Sack“.

Beim Blick auf den Hof lässt sich noch der Zweck des Hofes erahnen. Seine Frau Marie Elisabeth, geb. **Sachtleben**, stammte aus einer Familie von Gärtnern und Samenbauern, die mindestens seit Anfang des 18. Jahrhunderts in Quedlinburg sesshaft waren und die Gärtnerei „Am Kleerse“ betrieben. Ihre repräsentativen Wohnbauten im Harzweg zeugen noch heute von einem gewissen Reichtum.

Obwohl bereits vor 1840 Gemüseerbsen und Blumensamen produziert wurden, begann der Aufschwung des Unternehmens Grashoff mit dem Sohn Martin Jakob (1797-1866). Bereits 1841, und damit fast gleichzeitig mit der Firma **Mette** (1836) brachte M. J. Grashoff erste eigene Samen-Verzeichnisse heraus. Jedoch bewarb der heimische Samengärtner Gottlieb Samuel **Rögner** schon 1825 in überregionalen Zeitungen seine Sämereien über Anzeigen. Nach der Übernahme des väterlichen Betriebes vergrößerte M. J. Grashoff das Grundeigentum auf 87 ha, pachtete zusätzlich 250 ha in der umliegenden Feldflur und errichtete das erste Glasgewächshaus in Quedlinburg. Schnell erkannte M. J. Grashoff die Bedeutung der Zuckerrunkelrübe und beschäftigte sich mit der Züchtung und dem Handel dieser Profit versprechenden Kultur-



Titelbild eines Preisverzeichnisses von 1917

pflanze. Für seine Verdienste wurde er 1864 zum Königlichen Oberamtmann ernannt und bekam um 1884 den Hohenzollernorden.

Nach seinem Tod in der Quedlinburger Cholera-Epidemie 1866 übernahm sein Vetter Ernst Hermann **Grußdorf** die Firma und führte sie unter dem Grashoff'schen Namen weiter. Erst nach dem Konkurs der Firma erlosch 1929 der Firmenname und sein Sohn Alexander Grußdorf gründete die eigene Firma A. Grußdorf.

Weitere Grashoff'sche Gartenbaubetriebe im Laufe der Saatgutgeschichte befanden sich im Neuen Weg (Karl Grashoff), am Abteigarten (A. Grashoff) sowie in der Heidfeldstraße, der Kurzen Straße und in der Lindenstraße.

Mit dem Namen M. Grashoff verbunden waren auch Gustav Adolf **Dippe** (1824-1890) und David **Sachs** (1836-1918). Dippe ging als einer von zahlreichen Lehrlingen von 1837 bis 1840 bei Grashoff in die Lehre. Die Brüder G. A. und Christof Lorenz Dippe gründeten 1850 eine der größten Quedlinburger Saatzuchtfirmen. Sachs ar-

beitete um 1870 als Buchhalter in der Firma Grashoff und gründete 1878 seine eigene Samenzüchterei in der Kleersstraße Nr. 47. Diese vergrößerte er rasch um die Grundstücke 48/49 sowie 51/52 mit Sitz des Unternehmens im Badeborner Weg 4.

Ein weiterer Pionier der Saatucht absolvierte von 1750 bis 1753 im stiftlichen Abteigarten als Kunst-, Lust- und Handlungsgärtner beim bestallten Hof- und Lustgärtner Johann Heinrich **Ziemann** seine die Lehrjahre. Es war der spätere Firmen- und Familiendynastie-Gründer Johann Peter Christian Heinrich **Mette**. Nach den obligatorischen Lehr- und Wanderjahren kam er 1770 zurück in seine Heimatstadt. Dort betrieb er eine kleine Gärtnerei. Der im September 1783 abgeschlossene Pachtvertrag mit der 38. Äbtissin über ca. 12 ha guten Gartenboden, dem Dechaneigarten südöstlich des Schlossberges im Westendorf, gestattete ihm seine Vorstellungen zur Samenzucht umzusetzen. Im Jahr 1784 gründete er die Samenzüchterei (Gemüse und Blumen). Gefördert durch die Auflösung des Freiweltlichen Reichsstiftes auf dem Schlossberg 1806, dessen Verkauf von Ländereien in der Feldflur und die Freiheit vom Flurzwang der Dreifelderwirtschaft, schufen die Kunst- und Handlungsgärtner in den folgenden Jahrzehnten zahlreiche, später deutschlandweite und weltbekannte Unternehmen. Der revolutionäre Siegeszug der Runkel- bzw. Zuckerrübe erzeugte eine Nachfrage nach Rüben mit hohem Zuckergehalt für die später 50 gegründeten Zuckerfabriken zwischen Braunschweig und Nordhausen. Davon profitierte Quedlinburg mit der ersten funktionsfähigen Zuckerfabrik von **Hahnewald & Zerbst** ab 1834 im Regierungsbezirk Magdeburg der preußischen Provinz Sachsen. Zehn große bzw. mittelständische Saatzuchtfirmen verdienten mittels umfangreicher Neuzüchtungen und Vermehrungen des Rübensaatgutes im Ausland bis 1945 hohe Profite. Die Gebr. Dippe AG, H. und D. Sachs, ab 1937 Rudolph **Schreiber & Söhne**, dominierten diesen Wirtschaftszweig. Sorten und Saatgut weiterer landwirtschaftlicher Kulturpflanzen wie Getreide und Kartoffeln, von Gemüse, Blumen und Gewürz-/Heilkräutern trugen den Namen Quedlinburgs als eines bedeutsamen Zentrums deutscher Pflanzenzüchtung und Saatucht in alle Welt.

In der DDR war die ab 1963 in Quedlinburg angesiedelte VVB Saat- und Pflanzgut das Zentrum der Pflanzenzüchtung und des Samenhandels für alle Kulturen. Zu dem von ihr geleiteten Wirtschaftszweig gehörten der



Hof Lange Gasse 12



Ansicht Lange Gasse 12 heute

VEB Saat- und Pflanzgut Quedlinburg als ihr Leitbetrieb für die Saatgutproduktion und den Samenhandel für gartenbauliche Kulturpflanzenarten sowie das VEG (Saatzucht) „August Bebel“. Dieses war aus zahlreichen enteigneten privaten Saatzungsfirmen entstanden und bewirtschaftete über 3.000 ha Zucht- und Vermehrungsflächen um Quedlinburg.

Das Institut für Pflanzenzüchtung (ab 1972 Institut für Züchtungsforschung) wurde 1947 gegründet. Seine Wurzeln lagen in der Forschungsabteilung der Gebr. Dippe AG und den dortigen hochmotivierten Mitarbeitern wie Gustav **Becker**, Eugen **Claus** und Paul **Vogel**. Eva **Pauly** und Friedrich **Fabig** kamen aus der Firma **Schreiber** hinzu. Nach der Wiedervereinigung wurde 1992 die Bundesanstalt für Züchtungsforschung mit Fachinstituten u.a. in Quedlinburg und Aschersleben gegründet. Im Jahr 2006 konnte auf dem Moorberg, einem ehemaligen Zuchtgelände der Gebr. Dippe AG, ein moderner Gebäudekomplex mit Forschungsgewächshaus eingeweiht werden. Das 2008 gegründete Julius Kühn-Institut (JKI) – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen hat heute dort seinen Hauptsitz und ist u.a. in der Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen aktiv.

Heute sind noch wenige hiesige Saatzungsfirmen weltweit aktiv wie die satimex QUEDLINBURG GmbH, die International Seeds Processing GmbH (beide Gemüse-, Blumen-, Kräutersaatgut), die Saatzung Josef Breun GmbH & Co. KG (Getreide) oder das Züchtungsunternehmen Florensis Quedlinburg GmbH (Zierpflanzen).

## Tag der Städtebauförderung

Am 8. Mai 2021 ist der bundesweite Aktionstag der Städtebauförderung, einer gemeinsamen Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund. An diesem Tag wollen die Initiatoren über Ziele, Strategien und konkrete Projekte der Stadtsanierung und Städtebauförderung informieren. Bürgerinnen und Bürger sollen motiviert werden, sich an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen und das eigene Lebensumfeld mitzuprägen. Die Welterbestadt Quedlinburg setzt mit der Bürgerbeteiligung für ihren Städtebaulichen Rahmenplan in diesem Jahr ihren inhaltlichen Schwerpunkt. In den vergangenen Monaten wurden auf kommunaler Seite auch in Quedlinburg viele Formate des Mitwirkens und der Bürgerbeteiligung erprobt und umgesetzt. Die Pandemie machte manche neuen Wege notwendig, die es jedoch ermöglichen, die positiven Wirkungen der Städtebauförderung am Beispiel der Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplans Sanierungsziele und Entwicklungspotentiale der Quedlinburger Innenstadt bis 2036 abzustecken und darzustellen. Informationen dazu unter: [www.quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de) *Unsere Stadt > Wohnen & Sanieren > Städtebaulicher Rahmenplan* Gleichzeitig wird bundesweit das Jubiläum „50 Jahre Städtebauförderung“ begangen. Das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat hat aus diesem Anlass eine Broschüre veröffentlicht. „Ganzheitlich, nachhaltig und kooperativ: 50 Jahre Städtebauförderung in Deutschland“ bietet einen Einblick in die Grundlagen, Strukturen und Handlungsfelder

Nähere Informationen zur Saatguttradition sind jetzt schon auf der Internetseite des Kultur- und Heimatvereins Quedlinburg e.V. zu finden.

[www.khv-quedlinburg.de](http://www.khv-quedlinburg.de)

Mit der Eröffnung des Quedlinburger Züchterpfades im Juni 2021 wird durch die IG Saatguttradition in einem Begleitheft und über die separate Website [www.saatzungtpfad-quedlinburg.de](http://www.saatzungtpfad-quedlinburg.de) noch ausführlicher zu diesem Thema informiert.

Gastbeitrag der IG Saatzungstradition, Autor: Dr. Rolf Bielau



Anzeige Martin Grashoff



der Städtebauförderung als lernendes Instrument – und veranschaulicht an Beispielen die Effekte in kleinen, mittelgroßen und großen Städten. Die Welterbestadt Quedlinburg ist als einzige ostdeutsche Stadt mit einem eigenen Artikel vertreten. Darin werden die Anstrengungen der Stadt um den Erhalt der historischen Bausubstanz ebenso hervorgehoben wie die Anstrengungen die Innenstadt als attraktiven Standort zum Wohnen, Arbeiten, Leben, Erholen, Einkaufen sowie für Tourismus und Wirtschaft zu stärken. Der Bund unterstützte dabei mit Städtebaufördermitteln in Höhe von etwa 56,95 Mio. Euro (1991 – 2019).

Die Broschüre erhalten Sie im Download unter [www.quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de) unter der Reiterkette Rathaus > Info-Broschüren.



# Quirier

Das Amtsblatt der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode

## Amtliche Bekanntmachung der Welterbestadt Quedlinburg

### Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Überarbeitung/Aktualisierung des Flächennutzungsplans der Welterbestadt Quedlinburg vom Januar 2021 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg hat mit Beschluss vom 03.12.2020 den Entwurf der Überarbeitung/Aktualisierung des Flächennutzungsplans der Welterbestadt Quedlinburg mit Änderungen beschlossen, den Entwurf der Planzeichnung und der Begründung mit Anlagen gebilligt und nach Einarbeitung der beschlossenen Änderungen zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch liegen der Entwurf der Überarbeitung/Aktualisierung des Flächennutzungsplans der Welterbestadt Quedlinburg mit Stand Januar 2021, die Begründung und der Umweltbericht und die nachfolgend genannten, umweltbezogenen Informationen in der Zeit vom

**17.05.2021 bis einschließlich 25.06.2021**

im Dienstgebäude Rathaus der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg, montags und freitags von 8:00 – 13:00 Uhr, donnerstags von 8:00 – 16:00 Uhr und dienstags von 8:00 – 13:00 und 14:00 – 18:00 Uhr im Bürgersaal (1. Obergeschoss) zur Einsichtnahme aus.

Zusätzlich können diese Unterlagen auch im Technischen Rathaus in der Halberstädter Straße 45 zu den folgenden Zeiten eingesehen werden: montags und freitags von 8:00 – 13:00 Uhr, donnerstags von 8:00 – 16:00 Uhr und dienstags von 8:00 – 13:00 und 14:00 – 18:00 Uhr. Die Planunterlagen können auch unter [www.quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de) / Rathaus / Amtliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

***Pandemiebedingt ist derzeit das Rathaus und das technische Rathaus für den Besucherverkehr nicht zugänglich. Bitte kontaktieren Sie uns per Mail oder Telefon zur Terminvereinbarung!***

**Kontakt: Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg, Tel: 03946 905 50, Fax: 03946 905 9500, E-Mail: [stadtverwaltung@quedlinburg.de](mailto:stadtverwaltung@quedlinburg.de), Web [www.quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de)**

Es liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen vor:

1. Eingegangene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch,
2. Begründung,
3. Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung.

Die eingegangenen umweltbezogenen Informationen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Welterbestadt Quedlinburg sind in die Bearbeitung des Umweltberichts eingeflossen.

Diese Unterlagen enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

#### **Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 27.01.2017**

- zu Schutzgebieten

#### **Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde vom 27.01.2017**

- zu Trinkwasserschutzgebieten und Überschwemmungsgebieten

#### **Stellungnahme der Unteren Immissionsschutzbehörde vom 27.01.2017**

- zur Darstellung der Sondergebiete „Am Zapfenbach“ und „Ehemalige Ziegelei“, zum Gewerbegebiet „Bicklingsbach“, zu gemischten Bauflächen am westlichen Klopstockweg und in der Adelheidstraße, zu den Sondergebieten „Reiten“ Wipertstraße und „Verwaltung, Bildung, Dienstleistung“ nördlich des Gewerbegebietes „Magdeburger Straße“, zu den Darstellungen im Bereich des Ortsteils Morgenrot, zur Tierhaltung an der B 79, zur Fläche der Perga-Chem GmbH und der Harz Humus Recycling GmbH

- im Ortsteil Gernrode zur Darstellung von Mischgebieten im Bereich Wassertorstraße/Ziegeleistraße sowie Otto-Franke-Straße, zur Zweckbestimmung der Sondergebiete „Wochenendhäuser“ und „Freizeit, Erholung, Tourismus, Sport“ im Haferfeld

**Stellungnahme der Unteren Bodenschutzbehörde  
vom 27.01.2017**

- zu Altlasten und Bodenschutz

**Stellungnahme der Unteren Forstbehörde vom 27.01.2017**

- zur Darstellung von Waldflächen

**Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes vom 26.01.2017**

- zu Hochwasserschutz und Überschwemmungsgebieten

**Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen  
vom 23.01.2017**

- zum Trink- und Heilwasserschutz

**Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz  
vom 10.02.2017**

- zu den im REPHarz definierten Vorrang- und Vorbehaltsgebieten

**Stellungnahme des Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland e. V. (BUND) vom 25.01.2017**

- zu Standorten für Gewerbe- und Wohnbauflächen

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Behördenbeteiligungen nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch weitere – nach Einschätzung der Gemeinde nicht wesentliche, umweltbezogene Stellungnahmen eingegangen sind, die ebenfalls im Rahmen der hier bekannt gemachten Offenlage einsehbar sind.

Während des Auslegungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der Aktualisierung/Überarbeitung des Flächennutzungsplans der Welterbestadt Quedlinburg vorgebracht werden. Im Technischen Rathaus in der Halberstädter Straße 45 besteht zudem die Gelegenheit zur Erörterung der Planung. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Quedlinburg, den Quedlinburg, den 01.04.2021



Frank Ruch  
Oberbürgermeister  
Welterbestadt Quedlinburg

**Öffentliche Bekanntmachung:**

**Einstellung des Raumordnungsverfahrens mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für das geplante Vorhaben Steintagebau „Harzer Grauwacke Ballenstedt“**

Hiermit wird bekannt gegeben, dass das am 25. Juli 2016 durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt als oberster Landesentwicklungsbehörde eingeleitete und mit Schreiben vom 22. Mai 2017 ruhend gestellte Raumordnungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für das geplante Vorhaben Steintagebau „Harzer Grauwacke Ballenstedt“ mit sofortiger Wirkung eingestellt wird.

Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH (MDB) als Vorhabenträger hat ihren Antrag auf Durchführung des Raumordnungsverfahrens für den Aufschluss und den Betrieb des Steintagebaus „Harzer Grauwacke Ballenstedt“ als Nachfolgelagerstätte für den Steintagebau „Harzer Grauwacke Rieder“ mit Schreiben vom 15. Februar 2021 zurückgezogen.

Der Entscheidung des Vorhabenträgers lag die sich zwischenzeitlich ergebende Möglichkeit zugrunde, den gegenwärtig betriebenen Steintagebau „Harzer Grauwacke Rieder“ erweitern und darüber die Rohstoffversorgung weitere 25 Jahre gewährleisten zu können. Ein Parallelbetrieb der Steintagebaue Rieder und Ballenstedt wird von Seiten des Vorhabenträgers ausgeschlossen.

Damit wird das seitens des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt durchzuführende Raumordnungsverfahren Steintagebau „Harzer Grauwacke Ballenstedt“ gegenstandslos.

Quedlinburg, den 17.03.2021



Frank Ruch  
Oberbürgermeister  
Welterbestadt Quedlinburg

## Einwohnermeldestelle

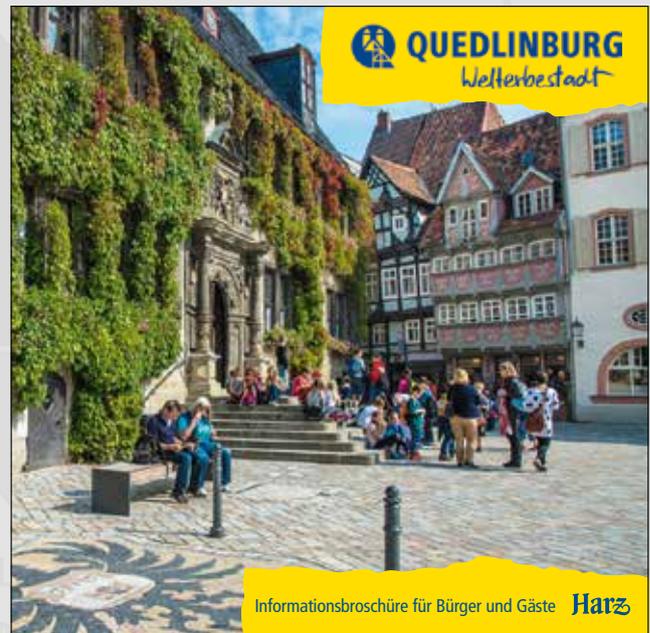
Die Einwohnermeldestelle der Welterbestadt Quedlinburg, Grünhagenhaus, Markt 2, ist am  
**Sonnabend, dem 8. Mai 2021 von 9 bis 12 Uhr** geöffnet und  
 im Juni am **Sonnabend, dem 5. Juni 2021 von 9 bis 12 Uhr.**

## Neue Informationsbroschüre Welterbestadt Quedlinburg ist erschienen

Die neue Informationsbroschüre der Welterbestadt Quedlinburg ist in der dritten Auflage erschienen. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Quedlinburg erstellt und vom Städte-Verlag herausgebracht.

Die Broschüre stellt nicht nur Quedlinburg als einen attraktiven Ort zum Leben und Arbeiten vor, sondern gibt auf 76 Seiten auch einen Überblick sowohl über die Struktur und Ortsteile der Stadt, ihre Geschichte mit sämtlichen Sehenswürdigkeiten als auch Museen und Veranstaltungshöhepunkte. Darüber hinaus liefern die informativen Kapitel zu den Themen Bildung, Freizeit und Medizinische Versorgung sowie der detaillierte Stadtplan Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Gästen eine wertvolle Orientierungshilfe in Quedlinburg.

Die Welterbestadt Quedlinburg, der Städte-Verlag und Media-Berater Tino Lepp danken allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen das Erscheinen dieser Publikation möglich gemacht haben. Die Broschüre ist ab sofort kostenlos bei der Stadtverwaltung erhältlich.



## Wettbewerb für Demokratie und Toleranz

Das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) sucht mit dem bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2021 erfolgreiche übertragbare zivilgesellschaftliche Projekte für eine lebendige und demokratische Gesellschaft.

Den Preisträgerinnen und Preisträgern winken Geldpreise von bis zu 5.000 Euro, sie profitieren von einer verstärkten Präsenz in der Öffentlichkeit durch regionale Preisverleihungen und sind eingeladen, jährlich an einem Workshop-Angebot teilzunehmen, welches die Interessen und Bedarfe der Preisträgerprojekte aufgreift. Zum 21. Mal in Folge sollen Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz auf kreative Weise mit Leben füllen, für ihr Engagement gewürdigt werden. Gute Projekte sollen Schule machen und zum Nachahmen anregen!

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage  
**[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de),**  
 auf der Sie auch zum Bewerbungsformular gelangen.

**Der Einsendeschluss ist der 27.06.2021**

(Datum des Poststempels).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Stellenausschreibung

Die **Welterbestadt Quedlinburg** beabsichtigt folgende Stelle ab 01.08.2021 wieder zu besetzen:

- **„Leitung Kindertageseinrichtung „EigenSinn“ (m/w/d)“** in Teilzeit mit durchschnittlich 35 Wochenstunden, TVöD-V VKA Entgeltgruppe S13, unbefristet

Bitte bewerben Sie sich bis zum **21.05.2021**.

Nähere Informationen zu Aufgabengebiet, Anforderungsprofil und zum Datenschutz finden Sie unter [www.quedlinburg.de/jobs](http://www.quedlinburg.de/jobs).

## Vorverlegung Grüner Markt

Aufgrund des Feiertages am 1. Mai 2021 findet am Samstag kein „Grüner Markt“ statt.  
 Ersatztermin ist Freitag, der 30. April 2021 im Zeitraum von 8 – 13 Uhr.

## IMPRESSUM

**Nächste Ausgabe Nr. 06: 26.05.2021**

**Redaktionsschluss: 04.05.2021**

**Anzeigenschluss: 08.05.2021**

**Herausgeber:** Welterbestadt Quedlinburg, Der Oberbürgermeister  
 Markt 1 | 06484 Quedlinburg | [www.quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de)

**Annahme von Texten für das Amtsblatt:**  
[qurier@eckpunkt.de](mailto:qurier@eckpunkt.de) | [amtsblatt@quedlinburg.de](mailto:amtsblatt@quedlinburg.de)

**Druck:** Quedlinburger Druck GmbH | Groß Orden 4 | 06484 Quedlinburg

**Verteilung:** Wochenspiegel-Verlags-Gesellschaft mbH & Co. KG  
 Breite Straße 31 | 06449 Aschersleben

**Redaktion:** Welterbestadt Quedlinburg, Öffentlichkeitsarbeit  
 (Holm Petri, Sabine Bahß, Julia Krapiec)  
 eckpunkt – Die Medienagentur GmbH (Tosca Zadow)

### Konzeption, Layout, Satz, Druck und Anzeigen:

eckpunkt – Die Medienagentur GmbH  
 Frau Tosca Zadow | Steinbachstr. 5a | 06502 Thale  
 Tel.: (0 39 47) 77 29 466 | [zadow@eckpunkt.de](mailto:zadow@eckpunkt.de)

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Welterbestadt Quedlinburg

**Fotos:** Jürgen Meusel, Sabine Bahß, Tosca Zadow, Holm Petri, n'Rico Kreim, [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de), [www.freepik.com](http://www.freepik.com),

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Autors wieder, nicht die des Herausgebers oder der Redaktion. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt der Herausgeber und die Redaktion keine Gewähr. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

## Kirchliche Nachrichten, Andachten, Gebete & Vespern

### Mittagsgebet

Mo. / Di. / Mi. / Do. / Fr. 12.00 Uhr **Marktkirche**

Von Pfingstmontag bis Erntedank laden wir werktags zum Mittagsgebet ein. Das letzte Mittagsgebet in diesem Jahr ist am 1. Oktober.

### Taizégebet

Sonntags, 14-tägig 19.30 Uhr **Aegidiikirche**

11.04. / 25.04. / 09.05. / 23.05.

### Ökumenisches Friedensgebet

1. Montag im Monat, 18.00 Uhr **Johanniskapelle**

03.05 / 07.06.

### Orgelandacht

Sonntags, 12.15 Uhr - 12.35 Uhr **Marktkirche**

23.05. / 30.05.

### OrgelPunkt 12

Die Königin der Instrumente lädt zur Audienz! Jeweils am ersten Dienstag sowie an ausgewählten Feiertagen der Monate **Mai bis Oktober** können Besucher(innen) den Klängen der SCHÜKE-Orgel in der **Stiftskirche St. Servatii** oder der RÖVER-Orgel in der **Marktkirche St. Benedikti** lauschen.

**Domorganist Markus Kaufmann** und **Gast-Organisten** lassen dabei Meisterwerke der Orgelliteratur u.a. von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Felix Mendelssohn- Bartholdy und Charles-Marie Widor erklingen.

Die besondere Architektur der Stiftskirche ermöglicht, einen Blick auf die Füße und Hände des Organisten werfen zu können. In der Marktkirche ist nach der Restaurierung wieder die größte erhaltene romantische RÖVER-Orgel des Orgelbauers aus Hausneindorf bei Quedlinburg zu erleben.

Der Eintritt ist frei.  
Um eine Kollekte zur **Förderung der Kirchenmusik** in Quedlinburg wird gebeten.

**Stiftskirche** 12.00 - 12.30 Uhr /// Samstag **01.05.** M. Kaufmann /// Dienstag **04.05.** M. Kaufmann

### Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

**Donnerstag, 13. Mai, 14.00 Uhr - Königstein Westerhausen**

Luft, Wind, Wiesen, Bäume, die frischen Reben an den Weinstöcken – und mittendrin alle, die zu Christi Himmelfahrt am **Königstein** Gottesdienst feiern. In der Bibel: Himmelfahrt Christi auf einem Berg.

**Für uns:** Stärkung im Zusammensein in der Natur. Hier geht Gottesdienst auch auf der Picknickdecke (Stühle gibt es auch!). Und natürlich mit dem Picknick dazu. Nach dem Gottesdienst laden die Westerhäuser an ihre reich ausgestattete Kuchentafel ein.

**Mit dem Fahrrad** (oder Auto): von der Börnecker Straße nach rechts in die Weinfelder abbiegen.

**Zu Fuß:** den Wanderweg von der Halberstädter Straße auf den Königstein nehmen.

*(Bei sehr schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Westerhäuser Kirche, Schulstraße, statt.)*



Gottesdienst am Königstein / Westerhausen Foto: W. Fuchs

**Buchlesung „Wir lesen“****Montag, 17. Mai, 18.00 Uhr - Johanniskapelle**

Die Buchlesung „Wir lesen“ thematisiert dieses Mal „Liebesgeschichten“ und beginnt jeden 3. Montag des Monats um

**18.00 Uhr in der Johanniskapelle.**

Lassen Sie sich überraschen, wie vielfältig Liebe sein kann und wie sie die Menschen bewegt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu diesen Veranstaltungen. Ab 16.00 Uhr ist der Freundeskreis an diesen Tagen für Sie da.

Freundeskreis Johanniskapelle

**Sitzungen der Welterbestadt Quedlinburg**

Den Sitzungskalender des Stadtrates und seiner Gremien finden Sie immer aktuell auf [www.quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de) unter der Reiterkette Rathaus -> Stadtrat -> Sitzungskalender. Hier können auch die Beschlüsse und Vorlagen eingesehen werden.

**Rückblick:****April**

*Donnerstag, 8. April, 19:00 Uhr*

**Nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bad Suderode**

In dieser Sitzung berichtete die Verwaltung über den Sachstand zum Kurzentrum in Vorbereitung zur Stadtratsvorlage zum Rückkauf der Einrichtung.

*Dienstag, 13. April, 18:00 Uhr*

**Nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Gernode**

Es wurde u.a. eine Projektidee zu einem Tiny-Haus-Park in Gernode vorgestellt und diskutiert.

*Mittwoch, 14. April, 17:00 Uhr*

**Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Welterbestadt Quedlinburg**

Es fanden Beratungen zum Haushalt sowie der Berechtigung kommunaler Kreditaufnahmen statt. Weiterhin wurden zukünftige Personalbesetzungen besprochen. Das Projekt „Der Harz wird Olympisch“ - World Special Games 2023 wurde vorgestellt. Es wurden vier Ehrenamtstaler übergeben und der Umzug der Teststelle vom Areal der Stadtwerke auf den Parkplatz Marschlinger Hof am 16. April 2021 angekündigt.

*Dienstag, 20. April, 17:00 Uhr*

**Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg**

Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

**Vorschau:**

*Abhängig von den aktuellen Vorschriften zur Eindämmung des Coronavirus sind interessierte Bürger eingeladen, an der Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie an den Ortschaftsräten in Bad Suderode und Gernode teilzunehmen und können im Zuge der Bürgerfragestunde ihr Anliegen kundtun. Bitte informieren Sie sich vorher über das Hygienekonzept der Sitzungen.*

*Donnerstag, 29. April, 17:00 Uhr*

**Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg**

Palais Salfeldt, Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg

*Donnerstag, 27. Mai, 19:00 Uhr*

**Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bad Suderode**

Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2, 06485 Quedlinburg

# IMPRESSIONEN



Gemeinsam mit den Harzer Sinfonikern proben neun jugendliche TonkünstlerInnen ihre Partituren, die sie im Zuge der 32. Ausgabe der Halberstädter „Orchesterwerkstatt junger Komponisten“ gemeinsam mit Profis erarbeitet haben. Es winken dotierte Förderpreise oder sogar ein Kompositionsauftrag.

*Foto: Ray Behringer*



Für die Ziehung eines Trauringgutscheines war Oberbürgermeister Frank Ruch die Glücksfee. Gezogen wurde ein Paar aus Quedlinburg. Gewonnen wurde ein Reisegutschein in Höhe von 2.000 Euro.



Im ersten Bauabschnitt zwischen Steinweg und Augustinern werden in der Reichenstraße die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert mit anschließendem Neubau der Fahrbahn, Gehwege und Straßenbeleuchtung.

*Foto: Jürgen Meusel*



Die Neugestaltung des Bahnhofs Quedlinburg beinhaltet den barrierefreien Zugang mit zwei Aufzügen und die Erneuerung der Unterführung zu den Bahnsteigen.

*Foto: Jürgen Meusel*



Mutig sind einige Quedlinburger Gastronome in den Modellversuch zur Außenbewirtung gestartet. Oberbürgermeister Frank Ruch nahm das Angebot gern in Anspruch, um die einheimischen Händler zu unterstützen.

Die Teststelle auf dem Parkplatz Marschlinger Hof ist für alle symptomfreien Quedlinburgerinnen und Quedlinburger täglich von 10-18 Uhr geöffnet. Es wird kostenlos per PoC-Antigen-Test auf das Coronavirus getestet. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



## KUNDENKARTE BIETET ZAHLREICHE VORTEILE

Mit der kostenlosen Q-Energie Kundenkarte erhalten Sie zahlreiche Preis- und Servicevorteile bei unseren Kundenkartenpartnern. Jetzt auch bei:



### bergwerk – der Ausstatter für Berg- und Wandersport

Pölkenstraße. 51, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 91 50 85, [www.bergwerk-quedlinburg.de](http://www.bergwerk-quedlinburg.de)  
Vorteil: 5% Rabatt auf alle Artikel

### Bowling am Schloss

Schengkasse 2, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 9 10 80, [www.bowling-quedlinburg.de](http://www.bowling-quedlinburg.de)  
Vorteil: 10 % Rabatt auf die Bowlingbahnen  
(gilt Mo. – Do. ab 17 Uhr, ausgenommen Nov. + Dez. sowie Angebote)

### Coiffeur EXZESS

Adelheidstraße 30, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 81 01 40, [www.coiffeur-exzess.de](http://www.coiffeur-exzess.de)  
Vorteil: 10 % Rabatt für Neukunden, 3 % Rabatt für Bestandskunden jeweils auf alle Dienstleistungen

### EP:MediaPark Schubinsky

Neinstedter Feldweg 4, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 36 02, [www.ep.de/schubinsky](http://www.ep.de/schubinsky)  
Vorteil: Anlieferung und Aufbau sowie Entsorgung des Altgerätes, beim Kauf eines Haushalts-Großgerätes

### Fischrestaurant Höbler

Steinbrücke 21, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 91 52 55, [www.fischgenuss-qlb.de](http://www.fischgenuss-qlb.de)  
Vorteil: 10 % auf Speisen und Getränke im Restaurant

### Flying Pizza

Steinweg 79, 06484 Quedlinburg, Tel. 0 39 46 / 81 15 81  
Vorteil: 20 % auf alle Speisen bei Abholung

### Freizeit- und Sportzentrum Halberstadt „SeaLand“

Gebrüder-Rehse-Str. 12, 38820 Halberstadt,  
Tel. 0 39 41 / 68 78 0, [www.fsz-halberstadt.de](http://www.fsz-halberstadt.de)  
Vorteil: 10 % Rabatt auf die Tageskarte für Bad, Tageskarte Sauna, Tageskarte Kombi

### Hotel Balneolum GmbH

Bergstraße 1A, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 773 39 90, [www.balneolum.de](http://www.balneolum.de)  
Vorteil: 20 % Rabatt auf Tageskarte Wellnessoase, 30 % Rabatt bei der Benutzung der Infrarot-Wärmekabine



Haben Sie nicht auch schon einmal darüber nachgedacht, Ihren Strom selber zu erzeugen?  
Aus Sonnenenergie? Umweltfreundlich und dazu noch zu günstigen und langfristig stabilen Kosten?  
Dann haben wir mit unserem EnergieDach die Lösung für Sie!

Heute schon an morgen denken  
Erzeugen Sie Strom zu Hause - mit dem  
cleveren System **EnergieDach**

[www.stadtwerke-quedlinburg.de/energiedach](http://www.stadtwerke-quedlinburg.de/energiedach)

**Karin's schnelle Küche**

Westerhäuser Straße 51a, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 90 72 21

Vorteil: Die Anlieferungsgebühr beim Catering in Quedlinburg inkl. Ortsteilen und Westerhausen entfällt.

**Neumann Hörakustik**

Weyhegarten 1, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 525 38 01, [www.neumann-hoerakustik.de](http://www.neumann-hoerakustik.de)

Vorteil: 2 Jahre Garantieverlängerung auf ausgewählte Hörsysteme im Wert von 200 EURO (Betrag nicht auszahlbar)

**Nordharzer Städtebundtheater**

Marschlinger Hof 17, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 96 22-0, [www.harztheater.de](http://www.harztheater.de)

Vorteil: 2 EURO auf Einzelkarten für Ihren Theaterbesuch in HBS und QLB (nicht kombinierbar, Sonderveranstaltungen ausgeschlossen)

**SalzDom** im Haus der SCHERLAMED-Bahnhof-Apotheke  
Bahnhofstr. 5, 06484 Quedlinburg,

Tel. 0 39 46 / 77 34 12, [www.quedlinburger-apotheken.de](http://www.quedlinburger-apotheken.de)

Vorteil: 10 % Rabatt auf den vollen Eintrittspreis für Erwachsene, Schüler und Kinder

**Schuh Nowack GbR – Schuhhaus**

Pölkenstr. 47, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 21 21

Vorteil: 10 % auf das gesamte Schuhsortiment

**Sportstudio „medico“**

Neuer Weg 22/23, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 0 39 46 / 90 77 38, [www.sportstudio-medico.de](http://www.sportstudio-medico.de)

Vorteil: 50 % Rabatt auf die Anmeldegebühr (statt 119 EURO nur 59,50 EURO), bei einer Mitgliedschaft von mindestens 14 Monaten

**Star-Tankstelle**

Frank Drescher, Gernröder Chaussee 1,  
06484 Quedlinburg, Tel. 0 39 46 / 24 41

Vorteil: 15 % Rabatt auf alle ausgewiesenen Auto-  
wäschen, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

**Wyndham Garden Quedlinburg**

Stadtschloss Hotel  
Bockstraße 6 / Klink 11, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 03946/52600, [www.wyndhamgardenquedlinburg.com](http://www.wyndhamgardenquedlinburg.com)

Vorteil: 10 % Rabatt auf alle Speisen, Getränke und  
Übernachtungen

Die aktuelle Übersicht aller Kundenkartenpartner finden Sie unter: [www.citypower.de](http://www.citypower.de)



**STADTWERKE  
QUEDLINBURG**  
Energie und Service

**EnergieBlock**  
Pachten Sie Ihre neue Heizung

**Neue Heizung pachten statt kaufen - EnergieBlock**

Mit dem EnergieBlock erhalten Sie eine moderne und effiziente Erdgas-Brennwert-Therme, die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Wir übernehmen die Anschaffungskosten, die Kosten für Wartung und Instandhaltung und die Rechnung Ihres Schornsteinfegers. Unser Rundum-Sorglos-Paket für mindestens 10 Jahre.

[www.stadtwerke-quedlinburg.de/energieblock](http://www.stadtwerke-quedlinburg.de/energieblock)

## Modellprojekt in der Welterbestadt Quedlinburg startet

Die Welterbestadt Quedlinburg ist seit Freitag, den 9. April, Teil eines Modellprojektes, in dem eine neue Öffnungsstrategie während der Corona-Pandemie erprobt werden soll. Der Landkreis Harz hatte sich beim Land um die Durchführung beworben und die entsprechende Erlaubnis erhalten.

Insgesamt haben 15 Gastronomiebetriebe in der Welterbestadt signalisiert, an dem Projekt teilnehmen zu wollen. Starten werden zunächst vier der Teilnehmenden: Das Word-Haus, die Bäckerei Gelbke, das Baumkuchencafé und das Café zum Roland. Den tagesaktuellen Überblick über alle Teilnehmenden bietet [www.quedlinburg-lokal.de](http://www.quedlinburg-lokal.de).

Gastronomiebetriebe dürfen im Zuge des Modellprojektes ihre Außen-Gastronomie bis 21 Uhr öffnen, müssen dabei jedoch strenge Auflagen umsetzen. Bewirtet werden nur Gäste, die einen negativen Corona-Schnelltest nachweisen können, der nicht älter als 24 Stunden ist. Dies ist digital, per App, z.B. PassGo oder alternativ als Schreiben aus einem Testzentrum möglich. Die Kontakterfassung für eine etwaige Nachverfolgung müssen die Betreiberinnen und Betreiber sicherstellen.

Während des Aufenthalts der Gäste gilt weiterhin die 11. Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Unter anderem sind das Einhalten von Abständen und das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes außerhalb des zugewiesenen Platzes weiterhin erforderlich.

Kostenlose Coronatests sind für symptomfreie Personen täglich von 10 bis 18 Uhr auf dem Parkplatz Marschlinger Hof möglich. Eine erhöhte Nachfrage, die gute Erreichbarkeit durch die zentrumsnahe Lage und ausreichende Parkmöglichkeiten waren die Gründe für den Umzug der Teststelle.



Alles richtig gemacht!



## Regional, preiswert und persönlich Q-Energie-Mehrwert für die ganze Region!

**Ihr Vorteil:** Günstige Q-Energie-Produkte, bester Vor-Ort-Service und ein Team, das persönlich für Sie da ist.

**Jetzt Kunde werden und die kostenlose Kundenkarte mit zahlreichen Preis- und Servicevorteilen nutzen.**

### Kundenservice

Wenn Sie Fragen zur Energieversorgung haben oder Hilfe benötigen, sind wir gerne persönlich für Sie da.

**Stadtwerke Quedlinburg GmbH**

**Telefon 03946 971-416 / -524**

**Für Gewerbekunden**

**Telefon 03946 971-531**

### Öffnungszeiten

Montag & Mittwoch 09:00 - 15:00 Uhr | Dienstag 09:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 16:00 Uhr | Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

STADTWERKE  
**QUEDLINBURG**  
Energie und Service

[www.stadtwerke-quedlinburg.de](http://www.stadtwerke-quedlinburg.de)

## thyssenkrupp-Mitarbeiter\*innen spenden für neues Tafel-Auto 636 Euro fließen in Neuanschaffung eines Kühlfahrzeugs



Thomas Geelhaar (v.l.), Sarah Zschernitz, Michael Kittel und Robin Gerloff

Die Mitarbeiter\*innen der thyssenkrupp Presta Ilsenburg GmbH sammeln für die jährlich stattfindende Spendenaktion, deren Erlös erstmals an die Tafeln Quedlinburg/Halberstadt/Wernigerode ging. „Wir als Unternehmen verdoppeln das immer. Wir hoffen, das ist eine Hilfe und unterstützt Sie bei Ihrer Aufgabe“, sagt Geschäftsführer Michael Kittel bei der Übergabe in der Tafel Quedlinburg. Dort übergab er gemeinsam mit Thomas Geelhaar, Betriebsratsvorsitzender, einen symbolischen Scheck über 636 Euro an AWO-Geschäftsführer Kai-Gerrit Bädje, Sarah Zschernitz, Leiterin Soziale Arbeit beim AWO Kreisverband Harz e.V. und Tafel-Koordinator Robin Gerloff und erfuhren Details der alltäglichen Arbeit der Tafeln, die aus weit mehr besteht als Lebensmittel zu retten und zu verteilen.

Die Tafeln sind im gesamten Landkreis aktiv und betreiben neben neun Ausgabestellen u.a. drei Kleiderkammern, das Restaurant mit Herz in Quedlinburg und seit Beginn der Pandemie auch einen Lieferservice. Hinzu kommen zwei Schülertafeln in Brennpunktschulen sowie den Tafelgarten in Quedlinburg, der in diesem Jahr durch Kinder-Projekte stärker belebt werden soll. Täglich sind drei Kühlfahrzeuge unterwegs, um Lebensmittelspenden abzuholen und zu den Ausgabestellen zu bringen. In ein neues Kühlfahrzeug soll nun die Spende fließen und leistet an dieser Stelle einen wichtigen Beitrag, um den Betrieb der Tafeln aufrecht zu erhalten.

Bestürzt zeigt man sich über die Tatsache, dass von 1.500 Tafel-Kunden etwa ein Viertel aus Kindern und Jugendlichen und ein weiteres

Viertel aus Rentnern und Senioren besteht.

Durch die Pandemie-Maßnahmen habe sich die Situation verschärft und der Bedarf ist höher, als es die Kunden-Zahl widerspiegelt, erklärte Sarah Zschernitz. So würden durch den Lieferservice nun auch Menschen erreicht, die bisher die Ausgaben nicht besuchten. Das liege beispielsweise an der fehlenden Mobilität. Oftmals ist es aber die Scham, die Menschen abhält, die Tafeln in Anspruch zu nehmen – auch dann, wenn ihr Kühlschrank schon seit Tagen leer ist.

„Bei der freiwilligen Unterstützung ist der erste Schritt immer etwas schwierig“, erklärte Robin Gerloff. Die große Mehrheit der ehrenamtlichen Helfer\*innen sei aber sehr treu, wenn sie einmal angekommen seien.

Aber gerade in der jetzigen Zeit ist der Bedarf an freiwilligen Unterstützern sehr hoch. Die anfängliche Welle der Hilfsbereitschaft ist abgeebbt, der Bedarf vor allem beim Lieferservice aber weiter hoch. Durch die Zeitspender-Kampagne, konnten 2020 viele Helfer\*innen gewonnen werden. Vor allem im Bereich Wernigerode werden aber weitere Zeitspender gebraucht. Wer ein paar Stunden im Monat unterstützen möchte, kann sich jederzeit in der Tafel Quedlinburg (03946 96 11 210, robin.gerloff@awo-harz.de) melden.

Gastbeitrag der AWO Quedlinburg

ANZEIGE

## Unser Team sucht zur Unterstützung weitere Mitarbeiter!

### Wir bieten Ihnen:

ein angenehmes Betriebsklima, individuelle Einarbeitung, EDV-gestützte Pflegedokumentation, vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eigenständige Verantwortlichkeit für verschiedene Bereiche



ALTEN- UND PFLEGEHEIM ALLRODE

Friedrichsbrunnerstraße 171 Tel.: (0394 87) 73-0  
06502 Thale OT Allrode informationen@aph-allrode.de

**[NEU]mann**  
HÖRAKUSTIK

Weyhegarten 1 - 06484 Quedlinburg  
info@neumann-hoerakustik.de  
☎ 03946 / 5253801



Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 8.00 – 17.00 Uhr  
nach 17.00 Uhr und  
Sa. nach Vereinbarung

## FAIRklemmt

Papierhandwerk, ein Projekt der Lebenshilfe mit „exzellent“-Preis ausgezeichnet

Seit 2006 zeichnet der Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) besonders innovative Werkstattprojekte mit dem „exzellent“-Preis aus und würdigt damit den Ideenreichtum in den Kategorien „Arbeit“ und „Bildung“.

Dabei geht es um die gesamte Bandbreite der Werkstatteleistung in und um die rund 700 Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM. Das umfasst besondere Produkte und Dienstleistungen, spezielle Methoden und Verfahren bei der Herstellung sowie neue Wege bei Qualifizierung und Bildung von Menschen mit Behinderung.



Am 14. April fand die Preisverleihung online statt und das Projekt „FAIRklemmt“ der Lebenshilfe Harzreis-Quedlinburg konnte sich über die Auszeichnung in der Kategorie „exzellent:arbeit“ freuen.

FAIRklemmt ist ein Arbeitsbereich der Lebenshilfe am Standort Weddersleben und steht für die Teilhabe am Arbeitsleben. In der Papiermanufaktur, die 1549 im Vorharz errichtet wurde, werden noch heute von Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung hochwertige Produkte für Büro, Präsentation und Gastronomie in Handarbeit hergestellt. Im eigenen Onlineshop unter [www.fairklemmt.de](http://www.fairklemmt.de) können Zeichenmappen, Eckspannmappen, Geschäftsbücher, Skizzenbücher, Klemmbretter, Gästebücher, Notizbücher, Speisekarten, Rednermappen und andere Papeterieartikel aus dem Inklusionsprojekt bestellt werden. Das besondere Highlight sind die handgefertigten Klemmbinder, die es in vielen ansprechenden Designs gibt.

Eine Produktauswahl ist vor Ort in der Werkstatt in Weddersleben sowie im Dorfladen „Eddi“ oder im Keramik Atelier von Maxi Stange in Quedlinburg erhältlich.

*Gastbeitrag der Lebenshilfe-Harzreis-Quedlinburg*

## Wir suchen ein Zuhause!



### Katze „Bärti“ und „Mischa“

Könnt ihr euch noch an Bärti und Mischa erinnern, die 2 sehr sehr schüchternen Fundkater? Bärti, schwarzweiß, geb. ca. 2018, in Rieder einer älteren Dame zugelaufen, und Mischa, schwarz, geb. ca. 2016, plötzlich an einer Futterstelle aufgetaucht. Nun sind die 2 schon seit Oktober 2018 bei uns, es hat gedauert bis sie uns vertrauen konnten. Etwas mißtrauisch sind sie Fremden gegenüber immer noch...aber schmusen und streicheln mit Vertrauten finden Beide sehr schön. Bärti kann gar nicht genug davon bekommen, er fällt vor lauter Wonne dann einfach um und läßt sich das Bäuchlein kraulen. Nach ihrem Umzug in ein anderes Katzenhaus Anfang diesen Jahres ist auch bei dem schüchternen Mischa endgültig der Knoten geplatzt. Er ist regelrecht aufgetaut, schiebt sein Köpfchen unter die streichelnde Hand und genießt es es auch, schnurrt schon mal ganz sachte. Natürlich bis jetzt immer noch nur mit ausgesuchten Personen, aber es wird jeden Tag besser, seit er eine Augenentzündung hatte und Augentropfen bekommen musste ist sein Vertrauen stetig gewachsen. Die 2 sind so süß miteinander, 2 richtige Buddy's, diese tolle Katerfreundschaft können und wollen wir auf gar keinen Fall trennen. Aber wir wissen natürlich auch das es schwierig ist ein passendes Zuhause zu finden. So anspruchsvoll sind sie allerdings gar nicht, sie wünschen sich einfach nur ein Zuhause mit sicherem Freigang bei Tierfreunden die nicht gleich Kampfschmuser erwarten wenn sie bei ihnen einziehen. Es wäre uns ein absoluter Herzenswunsch wenn die 2 Kumpels endlich ein richtiges Zuhause finden würden. Wir sind voller Hoffnung das irgendwo da draußen genau die Menschen auf sie warten die ihnen all dies geben können und wollen.



## Was lange währt, wird endlich gut

Symbolische Quadratmeter Rasenplatz wurden verkauft, Spenden, Sponsoring und Barmittel akquiriert, im Landkreis Harz, der Welterbestadt Quedlinburg und der Lotto-Toto GmbH Unterstützung gefunden und Zuwendungen des Landes eingesackt, um die benötigte Summe von 570.803 Euro zur Verlegung eines Kunstrasens auf dem Sportplatz in der Lindenstraße zu ermöglichen. Die Mitglieder des Quedlinburger Sportvereins mussten einen langen Atem beweisen. Die Arbeit hat sich gelohnt und wurde mit dem symbolischen Spatenstich Ende

März belohnt. Der Wechsel zu einem modernen Kunstrasenplatz liegt auf der Hand: die Halme sind wesentlich unerschrockener bei regnerischem Wetter und können somit auch im Herbst und Winter besser bespielt werden. Eine Fertigstellung ist bereits für die nächste Saison geplant. „Besonders unsere Jüngsten sind schon ganz heiß auf den neuen Kunstrasen und können es kaum abwarten, darauf zu kicken. Alle freuen sich schon auf das Eröffnungsspiel gegen einen hochklassigen Gegner“, so Vereinschef Christian Kliefoth.



Foto: Jürgen Meusel



Unser Service macht den Unterschied.



## Wussten Sie eigentlich ...

...dass wir auch für den richtigen Empfang sorgen?  
Wir planen, montieren und installieren.

**Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin mit uns.**

**EP: MediaPark Schubinsky**  
ElectronicPartner

[www.ep-schubinsky.de](http://www.ep-schubinsky.de)

Peter u. Heiko Schubinsky GbR  
06484 Quedlinburg, Neinstedter Feldweg 4  
E-Mail: [info@ep-schubinsky.de](mailto:info@ep-schubinsky.de)  
Telefon 03946 3602

<b>Öffnungszeiten:</b>	<b>PARTNER</b>
Mo. - Fr. 09.30 - 18.30 h	PARTNER
Samstag 09.00 - 16.00 h	

**SENIOREN-WOHN-PARK®**  
THALE

Note:  
**Sehr gut (1,1)**  
Geprüft: Erbrachte Leistungen und Qualität der Einrichtung  
[www.pflegelotse.de](http://www.pflegelotse.de)

**Bei uns finden Sie und Ihr Liebling ein neues Zuhause!**  
**Wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen.**

Weitere Informationen: Tel. 0 39 47 - 4 40  
[www.senioren-wohnpark-thale.de](http://www.senioren-wohnpark-thale.de)

Goetheweg 4 • 06502 Thale

Ein Unternehmen der MK-Kliniken AG  
mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung

## Stipendien für die Fortbildung zum „Restaurator im Handwerk“

### Ab sofort können sich Handwerker bewerben

Ab sofort können sich Handwerker bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) um die diesjährigen Stipendien für die Fortbildung zum Restaurator im Handwerk bewerben. In diesem Jahr stehen bis zu 15 Stipendien à 3.000 Euro zur Verfügung, die Nachwuchskräften die Entscheidung erleichtern sollen, berufsbegleitend den Titel „Restaurator/in im Handwerk“ zu erwerben. Oft fehlen jungen Handwerkern ja die Mittel, um Lehrgänge anerkannter denkmalpflegerischer Bildungszentren besuchen und die entsprechenden Prüfungen bei den zuständigen Handwerkskammern ablegen zu können. Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch eine von der DSD berufene Fachjury, die dem Stiftungsvorstand geeignete Empfänger für die Stipendien vorschlägt.

**Bewerbungsschluss** ist der 30. September 2021.

Der historische Baubestand in Deutschland ist ein immenses wirtschaftliches Kapital, das zu seiner Pflege und Erhaltung auf hierfür eigens geschulte Handwerker angewiesen ist. Damit dieses kulturelle Erbe erhalten bleibt, bedarf es spezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse, um fach- und sachgerecht mit den denkmalgeschützten Bauten umzugehen. Doch die Kompetenz im Umgang mit historischen Materialien und Techniken sowie die Kenntnisse moderner denkmalgeeigneter Methoden werden im modernen Baugeschehen häufig weder in der Ausbildung noch in den Meisterlehrgängen gelehrt. Damit das Knowhow dieses besonderen Arbeitsfeldes in der Denkmalpflege angesichts rasanter Veränderungen nicht verlorengeht, sollten junge qualifizierte Handwerker auf eine berufliche Weiterbildung nicht verzichten.



Foto: Deutsche Stiftung Denkmalschutz

### Nähere Informationen:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Dr. Sandra Rohwedder  
Tel. 0228-9091-402  
stipendien@denkmalschutz.de oder  
www.denkmalschutz.de/stipendienprogramm

## Minister besucht FSE

„Wir stehen an der zukünftigen Badeplattform“ – mit diesen Worten begrüßte Oberbürgermeister Frank Ruch Sachsen-Anhalts Innen- und Finanzminister Michael Richter (re.) auf dem Gelände des Freizeit-, Sport- und Erholungsareals (FSE) in der Lindenstraße. Der Minister folgte einer Einladung von MdL Ulrich Thomas. Mit vor Ort waren der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, die Stadtratsvorsitzende und die Geschäftsführer der städtischen Gesellschaften sowie des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz.

Auf dem Gelände rund um den Klitzteich entstehen Minigolf-Anlage, Gaststätte, Campingplatz und als Herzstück ein beheizbares Sportbad. Ein Familien- und Kleinkindbereich ist ebenfalls geplant. Aber auch der Zugangsbereich mit Kassenhaus, das Technik- und Tribünegebäude sowie Parkplätze für PKW und Fahrräder entstehen. Noch ist Vorstellungskraft gefragt, aber die Planung steht.

Die Ausschreibungen sind vorbereitet und die Fördermittelbescheide liegen vor. Aktuell prüft der Landesbetrieb Bau, um im Ergebnis den Kostenanerkennungsbescheid zu erlassen. Dieser ist Voraussetzung für die Ausschreibungen der Bauleistungen und steht unmittelbar bevor, informierte Minister Richter. „Wir erwarten den Baubeginn

noch 2021“, ist Oberbürgermeister Ruch sicher. Beim anschließenden Rundgang erläuterte Gunter Schimpfermann, Architekt und Projektkoordinator des beauftragten Ingenieurbüros Lars Deuter, Zielsetzung, Fördermittelarchitektur und Maßnahmenbestandteile des Premiumprojektes der Weiterbestadt Quedlinburg. Die hier gemeinsam mit der Bäder GmbH Quedlinburg für etwa 8 Millionen Euro bauen wird. Im Zusammenhang hiermit erfolgt auch der Ausbau der Lindenstraße, welche als Erschließungsstraße nicht nur für das FSE sondern auch für das Harzkrankenhaus eine Bedeutung hat.



## Baumarathon beginnt



Der erste Bauabschnitt zur Erneuerung Rathenastraße ist am 6. April 2021 gestartet

In insgesamt neun Bauabschnitten und über zwei Jahre Bauzeit wird die ehemalige Ortsdurchfahrt der B6 über Rathenastraße, Harzweg bis zum Kreisverkehr Moorberg erneuert. Hintergrund ist die Übertragung der Zuständigkeit vom Land an die Welterbestadt Quedlinburg. Nach dem Bau der A 36 und der Ortsumfahrung Quedlinburg erfolgte 2018 die Herabstufung von Teilen der Landesstraßen L66 und L239. Seit Juli 2020 sind diese Straßenabschnitte in städtischer Zuständigkeit.

Vor der Übergabe sind eine Schadensklassifizierung und Gespräche zwischen Landesstraßenbaubehörde und Stadt erfolgt, um die Straße in einem ordnungsgemäßen und funktionierenden Zustand zu übergeben. Die Arbeiten konnten 2019 nicht beginnen da dies in die Zeit des Sachsen-Anhalt-Tages und Festjahres gefallen wäre.

Absprachen mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz (ZVO) folgten. „Am Hauptsammler, in dem das Schmutzwasser aus Stecklenberg, Warnstedt und Neinstedt im Straßenverlauf Gernröder Weg, Harzweg, Rathenastraße, Ditfurter Weg zur Kläranlage geleitet wird, sind Arbeiten notwendig“, erklärt Matthias Witte, technischer Leiter des ZVO.

Gemeinsam bereiteten die Beteiligten die Baumaßnahme vor. Der ZVO koordiniert, tritt als Gesamtbauherr auf und wird vom Ingenieurbüro Lars Deuter unterstützt.

Aus technologischen, verkehrstechnischen und wirtschaftlichen Gründen wurde entschieden, in zwei Jahresscheiben zu bauen. „Berücksichtigt wurden dabei auch die weiteren Tiefbauvorhaben, die daraus resultierenden Umleitungen und der ÖPNV in der Stadt“, informiert Susanne Krüger, Tiefbauingenieur im städtischen Sachgebiet Hoch- und Tiefbau und Gebäudemanagement. „Es wurden einvernehmliche Lösungen gefunden.“

In der Rathenastraße wurde bereits zwischen der Kreuzung Magdebur-

ger Straße und Frachtstraße die Deckschicht der Fahrbahn abgenommen. Die darunter befindliche Tragschicht wurde nur dort entnommen, wo der Kanalbau erfolgt. Hier muss ein neuer Schmutzwasserkanal gebaut werden. „Der alte stammt in weiten Teilen aus dem Jahr 1913“, erläutert Lars Deuter. Auch ein Teilstück der Trinkwasserleitung und der Gasleitung muss in diesem Abschnitt erneuert werden.

Für die Gesamtmaßnahme sind 2,1 Millionen Euro veranschlagt. Das Land trägt 800.000 Euro für den Straßenbau, „die verbleibende Summe ist für den Leitungsbau des ZVO“, sagt Matthias Witte.

### Hinweise:

**Umleitungen** für Fahrzeugverkehr sind ausgeschildert. Der überörtliche Verkehr wird über die Umgehungsstraße gleitet. Fußgänger und Radfahrer können die Geh- und Radwege weiter benutzen.

**ÖPNV:** Die Haltestellen Voßbrücke und Magdeburger Straße, entfallen. In der Straße Am Bicklingsbach wird eine Haltestelle eingerichtet.

**Stadtverkehr:** Für die Buslinie 206 entfallen bei den Fahrten 8:35/9.35/14.35 die Haltestellen Zentralfriedhof und Klopstockweg. Bei den Fahrten um 11:35 / 16:35 Uhr entfällt die Haltestelle Voßbrücke. In einem späteren Bauabschnitt wird der Busbahnhof mit allen Haltestellen in die Straße „An der Walze“ verlegt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Harzer Verkehrsbetriebe:

[www.hvb-harz.de](http://www.hvb-harz.de)

Fotos: Jürgen Meusel



Die Abnahme der Deckschicht der Straße als vorbereitenden Arbeiten für den Tiefbau ist bereits erfolgt

## Elektrotechnik Quedlinburg

GmbH

Elektroinstallationen aller Art – Bustechnik/EIB – Sprechanlagen –  
Telefon- und Netzwerktechnik – Hausgeräteservice und Verkauf



Elektrotechnik Quedlinburg GmbH · Steinweg 27 · 06484 Quedlinburg  
Tel. 0 39 46 / 24 91 · Fax 0 39 46 / 9188 60 · [info@elektrotechnik-qlb.de](mailto:info@elektrotechnik-qlb.de)

## GutsMuthserin des Jahres 2020

Jährlich kürt eine Jury der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg e.V., bestehend aus den Abteilungsleitern aller 14 Abteilungen und dem Vorstand, den oder die GutsMuthserIn des Jahres. Dieses Vereinsmitglied muss keine besonderen sportlichen Leistungen erbracht haben; es wird geehrt, weil sein Tun und Handeln im Sinne GutsMuths für den Verein herausragend ist. Mit der Wahl der GutsMuthserin 2020 will die Jury ein Signal setzen und zeigen, dass auch im Coronajahr 2020 der Verein lebte und es immer Gründe gibt, Ehrenamtliche zu würdigen.

Für Ihre Arbeit im Verein wurde nun Sybille Hoppe zur GutsMuthserin des Jahres 2020 ernannt.

Aus Verbundenheit mit ihrer im Floorball erfolgreichen Tochter Susanne trat Sybille Hoppe 2009 in die TSG GutsMuths ein. Bereits in dieser Zeit war sie eine feste Stütze bei Heimspielen: Kuchen backen und am Büffet anbieten oder mal schlappe 100 Lunchpakete fertigen und verpacken.

Seit 2016 gehört sie dem Vorstand an, arbeitete sich in die Zahlenwelt unserer Vereinsfinanzen ein und stellte die Erfassungen und Abrechnungen auf das digitale System um. Welch ein Zeitaufwand, welches Eindenken in die Kontenrahmen. Bereits zwei Jahre (2017 – 2018) vor dem Wechsel zur Schatzmeisterin hatte sie sich total in die umfassende Aufgabe eingearbeitet. 2019 zeichnete sich Sybille bereits allein für die Jahresendabrechnung verantwortlich. Dann im Februar 2020 wurde sie auch zur Schatzmeisterin gewählt.

Als ob sie noch eins draufsetzen müsste, gewann man Sybille als „Vereins-Gratulantin“. Fast täglich beschäftigt sich Sybille mit der „Herstellung“ von Glückwunschkarten für Jubilare, die sie bastelt und gestaltet. Jeder, der bereits in den Genuss eines solchen Kunstwerkes gekommen ist, wird bestätigen, dass viel Arbeit und Hingabe dazu gehören. 120 Jubilare wurden im letzten Jahr auf diese Weise freudig überrascht. GutsMuthserin des Jahres 2020 für Sybille Hoppe ist eine sehr gute Wahl!

*Gastbeitrag der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg e.V.*



*Vereinsvorsitzender Konrad Sutor überreicht Sybille Hoppe Urkunde und Ehrenplakette als GutsMuthserin des Jahres 2020*

## Veranstungskalender auf [www.quedlinburg-info.de](http://www.quedlinburg-info.de) erweitert

Die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH (QTM) beherbergt eine eigene touristische Website, die sich großer Beliebtheit erfreut und Einheimische als auch Besucher der Welterbestadt über **Sehenswürdigkeiten, Erlebnisse und Ausflugstipps** informiert.

Daneben bietet sie einen Webshop für **Souvenirs und Reiseliteratur** und die Möglichkeit, **Veranstungstickets** zu erwerben. Auch der zunehmende Trend zum Wandern, Walken und Radfahren fand einen Platz auf der Website.



Nachdem bereits Ende 2019 die neue Oberfläche für den Bereich **Zimmerbuchungen** integriert wurde, hat nun auch der **Veranstungskalender** eine Frischzellenkur erhalten. Vor allem die unterschiedlichen Filter- und Suchfunktionen werten den bisherigen Kalender weiter auf. Die Möglichkeiten reichen von einer Datumssuche über thematische Filter bis hin zu individuell festzulegenden Kategorien und Veranstaltungsreihen. Wer nach einer ganz bestimmten Veranstaltung sucht, hat auch die Möglichkeit, direkt den Namen zu filtern.

Unverändert bleibt jedoch, dass auch weiterhin Veranstalter, Künstler und Kulturschaffende Ihre Termine selbst über ein Webportal pflegen. Viele Partner sind bereits dabei. Wer selbst eine Veranstaltung plant, kann bei der QTM per E-Mail ([qtm@quedlinburg.de](mailto:qtm@quedlinburg.de)) einen Zugang zum Webportal beantragen.

Auch wenn die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie viele dazu zwingen, Ihre Veranstaltungen zu verschieben oder gänzlich abzusagen, konnten dennoch bereits eine Vielzahl an Terminen erfasst werden. Ganz sicher werden schon bald wieder Kunst, Kultur und Events der Welterbestadt Quedlinburg stattfinden können. Für alle Besucher der Veranstaltungen gibt es nun eine noch bessere Plattform, um das gewünschte Event zu finden.

## Lückenschluss für Radweg

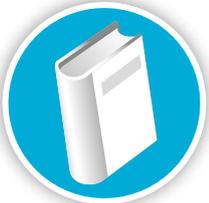
Für die Verbindung der Radwege in Bad Suderode sagte Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr (1. v. l.), Geld und Unterstützung über den Landesbaubetrieb zu. Gleich hinter dem Ortseingangsschild endet aktuell der Radweg an der Landesstraße L239. Dort fehlen 300 Meter Fuß- und Radweg und damit auch die Anbindung an den Fernwanderweg R 1. Ortsbürgermeister Gerd Adler (rechts im Bild) und die Ortsräte Marion Winderlich und Hans-Joachim Wagner nutzten den Ministerbesuch, Oberbürgermeister Frank Ruch hatte eingeladen, und lieferten weitere Argumente für den Ausbau. Im städtischen Haushalt sind mittelfristig 400.000 Euro für die Instandsetzung bzw. den Neubau der Nebenanlagen eingestellt. Gemeinsam mit der Landesstraßenbaubehörde soll die Radverbindung entlang der Landesstraße als wichtige Infrastrukturmaßnahme umgesetzt und damit der Lückenschluss hergestellt werden, versicherte der Minister.



*Ortsbürgermeister Gerd Adler (rechts im Bild) und Ortsrätin Marion Winderlich folgten der Einladung des Oberbürgermeisters Frank Ruch zur Teilnahme am Ministerbesuch, um weitere Argumente für den Ausbau hervorzubringen.*

### BUCHTIPP

ANZEIGE



## GETEILTE TRÄUME *Roman*

*Eine deutsche Familiengeschichte von Ulla Mothes*

Eine junge Frau zwischen zwei Familien, zwischen Ost und West – ein großer DDR-Familienroman um das Glück im Kleinen und Existenzkämpfe im Großen Berlin, 1992: Erst als junge Frau erfährt Ingke, dass sie als Säugling zu DDR-Zeiten adoptiert wurde. Wer sind ihre wahren Eltern? Warum haben sie sie einst weggegeben? Und was bedeutet das für ihr Leben heute? Sie macht sich auf die Suche und stößt auf die Geschichte ihrer Herkunftsfamilie, die nach einem gescheiterten Fluchtversuch ihre Tochter verlor. Auf einmal hat die junge Frau zwei Familien, die um sie ringen: Ihre leibliche Mutter, die irgendwann von der BRD freigekauft wurde und bisher nichts über Ingkes Verbleib weiß. Und ihre vermeintlichen Eltern, bei denen sie behütet und geliebt aufgewachsen ist. Doch muss sie sich tatsächlich entscheiden?

**Ulla Mothes wirft in ihrem Debütroman einen intimen Blick auf die unterschiedlichen Facetten des Lebens in der DDR – respektvoll und authentisch.**



**Über die Autorin:** Ulla Mothes, 1964 geboren, wuchs in der Mark Brandenburg sowie in Ostberlin auf. Als Studentin stellte sie einen Ausreiseantrag, weil sie nicht wollte, dass ihre Kinder mit einem Maulkorb aufwachsen müssen. Es folgten Exmatrikulation, Arbeit als Garderobenfrau, Ausreise 1986. Heute lebt Ulla Mothes als Lektorin, Autorin und Schreibcoach in Berlin. Ihre zwei erwachsenen Kinder dürfen bis heute sagen, was sie wollen.

Erhältlich in Ihrer  
**Buchhandlung Pfeifer**

Heiligegeiststraße 1  
06484 Quedlinburg  
Tel.: 0 39 46 / 26 02  
[www.buch-pfeifer.de](http://www.buch-pfeifer.de)



// *Lübbe Belletristik Paperback*

// 447 Seiten / 14,90 Euro

// ISBN: 978-3-7857-2729-4

// Erschienen am 26.02.2021

// *Altersempfehlung:*  
ab 16 Jahren

## Die Orgel – das Instrument des Jahres 2021

Quedlinburg feiert die Königin der Instrumente

Die Königin der Instrumente wurde zum „Instrument des Jahres 2021“ gewählt. Jede Orgel ist ein einmaliges komplexes Wunderwerk, das mit Pfeifen und Tasten Musik zaubern kann, gleich einem sanften Frühlingshauch oder dem Sturm eines großen Sinfonieorchesters. Quedlinburg kann sich glücklich schätzen, beherbergt es doch in seinen Mauern mit 11 Instrumenten eine beachtliche Vielfalt, die von der kleinen Orgel in der Aula des Bildungshauses „Carl Ritter“ (Bergen 1862, 2012 erneuert) bis zur größten noch erhaltenen Orgel aus der Werkstatt in Hausneindorf von Friedrich Wilhelm Ernst Röver in der Marktkirche St. Benedikti reicht. Sie wurde 1888 in Dienst gestellt und beeindruckte mit ihrem Klangbild, das auf die Kompositionen der Romantik und Spätromantik abgestimmt war. Ihr originärer Zustand konnte nun wiederhergestellt werden. Anlässlich des Eröffnungskonzertes zum 40. Quedlinburger Musiksommer 2020 wurde sie feierlich übergeben, eingeweiht und erfreut seither Gemeinde, Gäste und Musikfreunde der Stadt.

Die am 10. Oktober 1971 übergebene Orgel in der Marktkirche, op. 420 der damaligen Orgelbauanstalt Alexander Schuke (Potsdam), ist die jüngste Orgel der Stadt. Dass sie sich an ihrem 50. Geburtstag in diesem Jahr wegen der Bauarbeiten in der Marktkirche etwas versteckt, ändert nichts an ihrem „silbrigen, obertonreichen Klang eines barocken Instrumentes“, wie es der damalige Organist, KMD i.R. Gottfried Biller, empfand. Quasi als Geburtstagsgeschenk konnte sie vor Kurzem mit einem Oboenregister ausgestattet und bereichert werden.

In diesem Frühjahr ist noch eine kleine Schwester hinzugekommen. Dank zahlreicher großzügiger Spenden konnte eine transportable Truhenorgel angeschafft werden. Sie wird fortan den Oratorienchor bei den Probenarbeiten sowie die vielfältigen Aufführungen oratorischer Werke im Quedlinburger Musiksommer und darüber hinaus unterstützen.

Ab Mai laden die Quedlinburger Königinnen in den verschiedenen Kirchen der Stadt wieder zur Audienz! Jeweils am ersten Dienstag sowie an ausgewählten Feiertagen der Monate Mai bis Oktober können Besucher(innen) in der Reihe Orgelpunkt 12 den Klängen

der SCHUKE-Orgel in der Stiftskirche oder der RÖVER-Orgel in der Marktkirche St. Benedikti lauschen. Domorganist Markus Kaufmann und Gastorganisten lassen dabei Meisterwerke der Orgelliteratur u.a. von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Charles-Marie Widor erklingen. Ab Pfingstsonntag, dem 23. Mai, wird es an den Sonntagen um 12:15 Uhr die Orgelandachten und ab dem 28. Mai jeweils freitags um 18 Uhr Musikalische Vespere geben. Orgelandachten, Vespere und Orgelpunkt 12 sind mit einem kurzen geistlichen Wort verbunden. Im Rahmen des 41. Quedlinburger Musiksommers erwartet die Gäste dann unter anderem mit der Orgelsymphonie von Camille Saint-Saëns kraftvolle und dynamische Orgelmusik sowie wieder ein langer Abend für die Königin der Instrumente.

Wegen der derzeitigen Situation können Änderungen erforderlich werden. Informationen dazu finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite [www.quedlinburger-musiksommer.de](http://www.quedlinburger-musiksommer.de). Hygienekonzept und Schutzmaßnahmen werden den gesetzlichen Regelungen entsprechend angewendet. Verdecken Sie bitte Mund und Nase mit Ihrer mitgebrachten Maske, aber halten Sie die Ohren weit offen.

Genießen Sie wunderbare Klangwelt der Quedlinburger Orgeln!

ANZEIGE

**NEU-FÜR-ALT-PRÄMIE\* BIS ZU 7.000 €**  
auch für andere Modelle von Renault

z.B. Renault Captur  
JETZT MIT 3.000 €



**NEU-FÜR-ALT-PRÄMIE\***



Abb. Renault Captur R.S. Line ab 26.900 €.

- 18-Zoll Leichtmetallräder R.S. LINE • Innenlook-Paket R.S. LINE • Hintere Seitenscheiben und Heckscheibe stark getönt • MULTI-SENSE mit Ambientebeleuchtung • R.S. LINE Emblem an Kotflügel vorn und Kofferraum

Renault Captur TCe 140, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,3; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 130 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,7 – 1,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 130 – 34 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

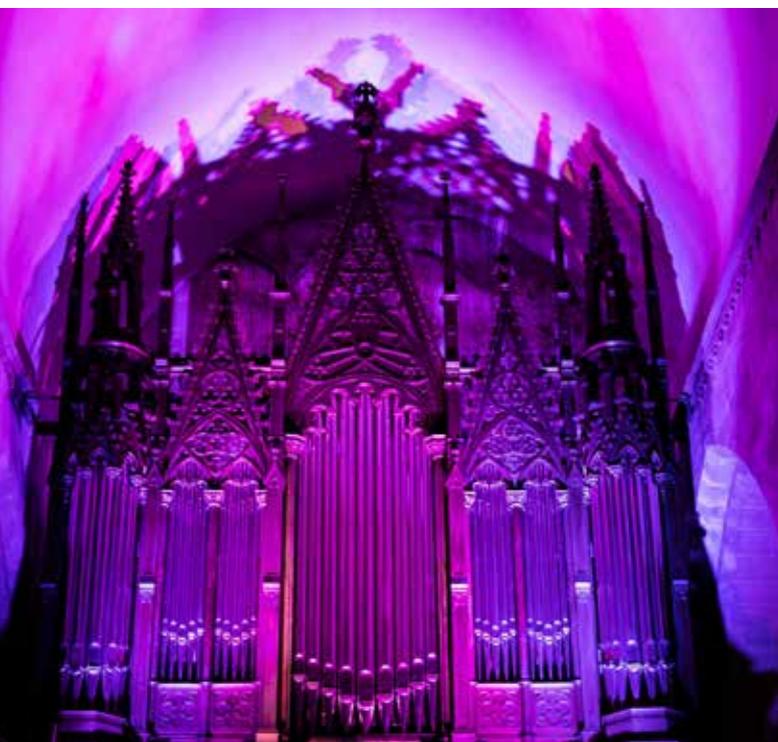
\*restwert des altfahrzeugs und zusätzlich bis zu 7.000 € neu-für-alt-prämie je nach Modell. Das altfahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Käufer zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/angeboten. ein Angebot für Privatkunden für sofort verfügbare Lagerwagen, gültig bis 31.05.2021.

Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen und vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team von Autohaus Möbes



**AUTOHAUS MÖBES GMBH**

Renault Vertragspartner  
Suderöder Chaussee 1, 06484 Quedlinburg,  
Tel. 03946-708801, [www.autohaus-moebes.de](http://www.autohaus-moebes.de)  
Ihr Partner für Renault, Z.E. und Dacia



# SIE WÜRDEN GERN ...

EINE ANZEIGE IM QURIER SCHALTEN?

Kontaktieren Sie Ihre Mediaberaterin:

Tosca Zadow  
0160.9154.9872  
zadow@eckpunkt.de

 **eckpunkt**

## BESTATTUNGEN KARRIES MEISTERBETRIEB TAG & NACHT

### ABSCHIED IN WÜRDE

- FINANZIELLE HILFE
- VORSORGE IM TRAUERFALL
- ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN



Guido, Marion Neuhäuser & Sohn

QUEDLINBURG  
BADEBORNER WEG 6  
(03946) 907668

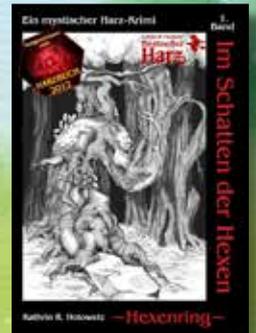
## GEWINNER DER VERLOSUNG AUS DEM HEFT 04/2021

An die 69 Teilnehmer vom Gewinnspiel geht ein herzlicher Dank.

Antje Reithe aus Quedlinburg  
Stefanie Wicht aus Bad Suderode  
Diedrich Schumacher aus Gernrode  
Sara Schüttig aus Halberstadt  
Nicoline Josch-Hoffmann aus Quedlinburg

Herzlichen Glückwunsch!

Die Bücher werden den Gewinnern auf dem Postweg zugesendet.



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
03944-36160 • [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)



**WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm

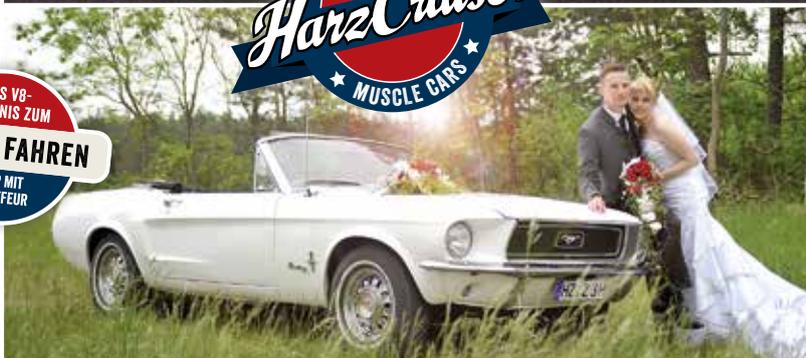


THALE (HARZ)  
JENA • ERFURT

DAS V8-  
ERLEBNIS ZUM  
**SELBST FAHREN**  
ODER MIT  
CHAUFFEUR



BESUCHE UNS AUCH AUF FACEBOOK!  
[WWW.FACEBOOK.COM/HARZCRUISER](http://WWW.FACEBOOK.COM/HARZCRUISER)



IHR TRAUMWAGEN FÜR IHRE TRAUMHOCHZEIT | [WWW.HARZCRUISER.DE](http://WWW.HARZCRUISER.DE) | 03947 / 779853

## Raiffeisen-Markt

06502 Thale      06493 Harzgerode  
Neinstedter Str. 9a      Friederikenstr. 7  
03947/205 480      039484/2434

## HEIZÖL + DIESEL



- Heizöl u. Dieselmotorkraftstoff in verschiedenen Qualitäten
- Wärmekonto
- Tankreinigung
- komplexer Lieferservice

Bestell-Hotline

**Tel.: 034782 - 876 52**

[www.raiffeisen-mansfeld.de](http://www.raiffeisen-mansfeld.de)



# Q-DRUCK ANZEIGE

# SEI LOYAL. KAUF LOKAL.

FÜR DEINEN LOOK VOR ORT

## Mettehof

WIR ZÄHLEN AUF SIE!

METTEHOF-QUEDLINBURG.DE

 METTEHOF

 **AUSBILDUNGS  
VERBUND  
PFLEGE**  
Harz und Umland

 **IBB**  
INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG HARZ UND UMLAND

# AUS 1 MACH 40

Du suchst einen Ausbildungsplatz in der Pflege?

**1** Bewerbung  
schreiben - mehr als

**40** Ausbildungsbetriebe  
erreichen.

**IBB-Harz.de**

Qualität in der Bildung seit 1992

**SO EINFACH GEHT DAS!**

weitere Angebote - weitere Angebote

Pflegehelfer/in  
Beginn: 01.08.21



Kosmetiker/in  
Beginn: 01.08.21



Podologe/in  
Beginn: 01.10.21



Praxisanleiter/in  
Referier-Tage



Umschulung (neu)  
Beginn: 01.08.21



Virtuelle  
Akademie

